Allgemeiner Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

10. Juni 2017 — Nummer 6 | 21. Jahrgang | Woche 23

Gartenbahntag

Einladung
für 10. und 11. Juni **Seite 26**

Floorball Schulcup

Erfolge
beim Landesfinale **Seite 27**

Familie Ludomer

Stolpersteine
zur Erinnerung **Seite 28**

Kita L.i.n.O! e. V.

Lesen Sie Seite 24!

Dorffest Groß Machnow lockt am 24. Juni

GUTSPARK LÄDT AB 14 UHR AUCH ZUM SOMMERFEST DER GRUNDSCHULE EIN

» In diesem Jahr findet am 24. Juni das Dorffest in Groß Machnow in Verbindung mit dem Sommerfest der Grundschule Groß Machnow statt.

Ab 14 Uhr sind alle herzlich in den Gutspark nach Groß Machnow eingeladen.

Es gibt verschiedene Verkaufsstände wie z.B. Schmuck, Stoffe, Getöpfertes, Honig, Holzsägearbeiten, Blumen...

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Machnow stellt eine Hüpfburg auf und das Feuerwehrauto kann erkundet werden. Im Gutspark wird ein Karussel für die Kleinen stehen.

Der Ländliche Reit- und Fahrverein Groß Machnow wird in der Zeit von 15 –17 Uhr wieder Ponyreiten anbieten.

Verschiedene Attraktionen werden von den Lehrern der Grundschule angeboten, wie z.B. Sportspiele, Kinderschminken, Bücherstand.

Die Grundschule hat an diesem Tag alle Türen zur Besichtigung geöffnet.

In der Salve finden abwechselnde Programmpunkte statt.

Unter anderem ein kleines Klavierkonzert, musikalische Beiträge von den Grundschülern.

Auf der Bühne im Gutspark wird es auch ein buntes Programm für Jung und Alt geben.

Kulinarisch gibt es Angebote von Grillfleisch, verschiedene Suppen, Hot Dogs, Kuchen bis hin zu Vegetarischem. Neben dem obligatorischen Getränkewagen wird es wieder leckere selbstgemixte Cocktails geben.

Ab 20 Uhr spielt die Band Flying High auf der Bühne. Der Eintritt für die Abendveranstaltung kostet 5,- €.

Die Eintrittsgelder kommen dem SV Eintracht Groß Machnow und dem Förderverein der Grundschule für soziale Projekte zu Gute.

Wir hoffen auf schönes Sommerwetter und zahlreiche Gäste.

Für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung des Dorffestes bedanken wir uns beim Feuerwehrverein Groß Machnow, dem SV Eintracht Groß Machnow, dem Lehrerkollegium der Grundschule und allen anderen.

Bei der Gemeinde Rangsdorf bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung.

FV der Grundschule Groß Machnow

Einwohnerstatistik April 2017

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9822	42	35	5	10
Ortsteil Groß Machnow	1310	13	8	4	1
Ortsteil Klein Kienitz	166	3	2	0	0
Gesamtbetrachtung	**11298**	**58**	**45**	**9**	**11**

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 22.03.2017 ....Seite 3
2. Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 16.03.2017 ....Seite 4
3. Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 28.03.2017 ....Seite 6
4. Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 06.04.2017 ....Seite 7
5. Pressemitteilung des Bürgermeisters –
   Aktuelle Informationen zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf ....Seite 12
6. Einladung zur Einwohnerversammlung am 13.06.2017 –
   Beratung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Sachsencorso zwischen Cimbernring und Großmachnower Straße ....Seite 14
7. Stellenausschreibung der Gemeinde Rangsdorf – Bundesfreiwilligendienst ....Seite 14
8. Stellenausschreibung der Gemeinde Rangsdorf – Verwaltungsmitarbeiter/in Sachgebiet Hochbau ....Seite 14
9. Stellenausschreibung der Gemeinde Rangsdorf – Erzieher/Erzieherinnen ....Seite 15
10. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Angebote rund um die Seebadallee ....Seite 15

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 22.03.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	**Fraktion**
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Frau Melanie Eichhorst	Vorsitzende, FDP
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Klaus Rocher	für FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU

Es fehlten je 1 Vertreter der Fraktionen DPR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke.

sachkundige/r Einwohner/in
Frau Jeanette Averhaus
Frau Sandra Beyer
Herr Axel Claus
Frau Katrin Krieger
Herr Jürgen Molkow
Frau Katrin Witt
Es fehlten Frau Birgit Däumich-Scholz, Herr Dr. Hartmut Klucke und Frau Peggy Preetz.

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Gesine Siems	Leiterin Amt für Bildung und Sport
Frau Petra Siegert	Leiterin Bibliothek
Frau Sandra Jüngst	Büro für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Dirk Weiß	Schriftführer

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Veränderung der Vereinbarung zur Schul-AG und Gewährung von Zuschüssen an den Ländlichen Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/552

Über den Sachgegenstand wurde schon in der Sitzung des Ausschusses im Januar beraten. Aufgrund von technischen Problemen in der Übermittlung von Dateien konnten nicht alle Unterlagen in die Vorlage eingestellt werden. Zur Sache selbst, also der Durchführung der Schul-AG der Grundschule Groß Machnow und deren Finanzierung, gab es eine umfangreiche Diskussion. Am Ende der Diskussion wurde die Vorlage wegen der fehlenden Unterlagen durch den Bürgermeister zurückgezogen.

Beratung mit den Schulleitern zur Gestaltung einer Ausstellung im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf in 2018 durch Schüler der Rangsdorfer Schulen
IV/2017/132

Durch Ausschussmitglieder wurde angeregt, eine Ausstellung mit Exponaten von Schülern der Rangsdorfer Schulen im Jahr 2018 im Rathaus Rangsdorf durchzuführen. Wie dies umzusetzen ist, wurde mit den Schulleitern diskutiert. Alle Schulen in Rangsdorf, d.h. die Grundschule in Groß Machnow, die Oberschule, die Grundschule in Rangsdorf, das Fontane-Gymnasium und das Seeschul-Gymnasium wollen sich an dem Projekt beteiligen. Im Ergebnis der Diskussion wurde empfohlen, eine Arbeitsgruppe mit den Schulen zur Vorstellung der Ausstellung zu bilden. Diese Arbeitsgruppe soll Frau Jüngst, als Mitarbeiterin der Gemeinde Rangsdorf im Büro für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit, leiten. Herr Schlüpen hat sich bereit erklärt, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Bibliotheksergebnisse 2016
IV/2016/125

Frau Siegert, Leiterin der Bibliothek Rangsdorf, stellt die Arbeitsergebnisse der Bibliothek für das Jahr 2016 vor. Dabei ging es vor allem um Leserzahlen und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Bibliothek. Weitere Informationen sind im Bürgerinformationssystem einsehbar.

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Besondere Förderung von Festen in 2017
BV/2017/587

Die Gemeinde Rangsdorf fördert, nach den entsprechenden Beschlüssen der Gemeindevertretung, verschiedene größere Feste in Rangsdorf. Die Veranstalter haben sich dazu zusammengefunden, um im Rahmen des von der Gemeinde bereitgestellten Etats und dem jeweiligen Bedarf den jeweiligen Zuschuss abzustimmen. Gefördert wird im Jahr 2017 das Hafenfest, welches Anfang Mai stattfinden soll. Der Veranstalter ist der Seesportclub Rangsdorf. Weiterhin wird das Dorfangerfest in Groß Machnow im Juni, das Dorffest in Klein Kienitz im Juni, die Handballwoche als Turnier mit verschiedenen Mannschaften in Rangsdorf (durchgeführt durch SV Lokomotive Rangsdorf), der Weihnachtsmarkt am 3. Advent um die Rangsdorfer Kirche (Veranstalter Herr Jürgen Muschinsky) und das Sommerfest der Gemeinde im September, dass durch Gemeindebedienstete organisiert wird, gefördert. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Gemischter Chor „Frohsinn" Groß Machnow e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung
BV/2017/605

Zu dieser Vorlage hat sich Herr Rocher für befangen erklärt und hat bei den Zuschauern Platz genommen.
Die Vorlage wurde von der Bildungsamtsleiterin Frau Siems vorgestellt. In der Vorlage geht es darum, dass der Chor wegen der Haushaltssperre im Jahr 2016 keinen Antrag mehr auf Förderung der Seniorenarbeit gestellt hat. Der Chor bittet aber nun darum, trotzdem die Schulaula in Groß Machnow entgeltfrei in 2017 nutzen zu können. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Beantwortung einer Petition zum Thema „keine Einsparungen im Kitabereich im Jahr 2017"
BV/2017/590

Die Petenten sind Eltern aus verschiedenen Kitas der Gemeinde Rangsdorf. Unterschrieben wurde, dass die freiwilligen Leistungen der Gemeinde Rangsdorf im Kitabereich im Jahr 2017 nicht eingeschränkt werden sollen. Im Zuge des Haushaltsberatungen standen im Dezember 2016 für das Jahr 2017 verschiedene freiwillige Leistungen der Gemeinde zur Disposition, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen bzw. einem solchen Haushaltsausgleich nahe zu kommen. Der Antwortentwurf, der durch Gemeindebedienstete bearbeitet wurde, wurde ergänzt. Auf Antrag von Herrn Hildebrandt sollte ergänzt werden, dass die Gemeindevertretung bedauert, dass diese Einsparungen in dem Bereich zur Haushaltsaufstellung vornehmen mussten. Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung dem geänderten Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

Informationen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 16.03.2017 der Gemeinde Rangsdorf von 19:00 bis 20:24 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in	**Fraktion**
Herr Peter Wetzel	DIE LINKE, Vorsitzender
Herr Guido Filipov	SPD
Herr Matthias Gerloff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlte jeweils ein Vertreter der FDP-Fraktion, der DPR-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf

Ortsvorsteher Klein Kienitz
Herr Hans-Jürgen Beyrow

Beauftragte/r
Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete
Frau Simone Götsche Leiterin Bauamt
Frau Viktoria Wolff Schriftführerin
Herr Klaus Rocher Bürgermeister

Beschlüsse, Hinweise und Empfehlungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Gemeinde Rangsdorf

[Das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz bietet den Gemeinden die Möglichkeit, zusätzliche Öffnungszeiten aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen festzulegen. Die Festlegung dieser zusätzlichen Öffnungszeiten erfolgt durch eine Ordnungsbehördliche Verordnung, für die die Gemeindevertretung zuständig ist. Beraten und der Gemeindevertretung empfohlen wurden zusätzliche Öffnungszeiten an jeweils einem Wochenende im Mai, Oktober, November und 2 Wochenenden im Dezember]

Der Gemeindevertretung wird die Zustimmung zu der Vorlage empfohlen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 7, Nein: 0, Enthalten:0

Regelung zur elektronischen Nutzung des Ratsinformationssystems durch Gemeindevertreter, sachkundige Einwohner, Beauftragte, Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder

[Bisher bestand für die Anschaffung eines digitalen Endgerätes für die Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner, Beauftragten, Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder keine Nachweispflicht für die Anschaffung von digita-

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

len Endgeräten. Der Anschaffung wurde grundsätzlich befürwortet, um weniger Papiervorlagen erstellen zu müssen. Jetzt wurden die Anschaffungs- und Abrechnungskosten zum ersten Mal modifiziert. Neu sollte sein, dass gebrauchte Endgeräte bei der Beendigung der Vereinbarung nicht mehr von der Gemeinde angenommen werden. Für die Berechnung der Kosten wurde nun ein konkreter Zeitraum von 60 Monaten festgelegt. Dieser entspricht im Normalfall der gesamten Wahlperiode. In diesem Zuge hat sich die Höhe des Zuschusses (für eine Vereinfachung der Berechnung) verändert. Im Ergebnis der Beratung im Hauptausschuss wurde auf Basis des Zeitraumes von 60 Monaten ein monatlicher Zuschuss errechnet. Die Beschlussvorlage wurde entsprechend geändert der Gemeindevertretung zur Zustimmung empfohlen.]

Abstimmungsergebnis:
Ja: 7, Nein: 0, Enthalten:0

Ausnahme von der Satzung über die Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg zur Errichtung eines Wohngebäudes und einer Garage in Rangsdorf, Sachsenkorso 77

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Gemeinde Rangsdorf, Sachsenkorso 77, Flur 17, Flurstück 76 (Vorbescheid).

Abstimmungsergebnis:
Ja: 7, Nein: 0, Enthalten:0

[Der Bebauungsplanvorentwurf mit Stand von September 2015 hat öffentlich ausgelegen. Aus diesem Vorentwurf geht hervor, dass das Vorhabengrundstück als allgemeines Wohngebiet festgesetzt werden soll. Das beantragte Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanvorentwurfes.]

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage in Rangsdorf, Stauffenbergallee

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans RA 9-5 „Puschkinstraße-Süd" hinsichtlich der Bestimmung über die offene Bauweise, jedoch mit einer Längenbegrenzung auf 20 m und der Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl von 0,2 in Rangsdorf, Stauffenbergallee, Flur 03, Flurstück 430, 431.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 3, Nein: 4, Enthalten:0

[Das Einvernehmen wurde nicht erteilt, weil das Bauvorhaben nicht den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht. Die Gebäudelänge an der Straßenseite wird erheblich überschritten.]

Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern im OT Groß Machnow, Straße der Einheit 31

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern im OT Groß Machnow, Straße der Einheit 31, Flur 04, Flurstück 203.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 7, Nein: 0, Enthalten:0

[In bauplanungsrechtlicher Hinsicht beurteilt sich das Vorhaben nach Baugesetzbuch in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung. Als Wohnbauvorhaben fügt sich das Vorhaben hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung und des Maßes der baulichen Nutzung ein.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Vergabe von technischen Erschließungen der Straßenbeleuchtung (elektrische - tiefbautechnische Arbeiten) – Seebadallee (zwischen Dorfanger und Am Strand), Lindenallee (zwischen Seebadallee und Clara-Zetkin-Straße), Friedensallee (zwischen Seebadallee und Fischerweg) und Gartenweg

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf stimmt dem Vergabevorschlag zur Durchführung der technischen Erschließungsleistungen „Neubau der Straßenbeleuchtung in der Seebadallee (zwischen Dorfanger und Am Strand), Lindenallee (zwischen Seebadallee und Clara-Zetkin-Straße), Friedensallee (zwischen Seebadallee und Fischerweg) und Gartenweg" an die Firma se.service GmbH, Karl-Marx-Straße 14-16 in 15832 Schulzendorf zu.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 6, Nein: 0, Enthalten:1

[Die Verdingungsunterlagen haben 2 Bieter abgerufen. Die Submission zur Ausschreibung erfolgte am 28.02.2017. Mit einem Angebot haben sich 2 Firmen beteiligt. Die Angebote wurden formell, rechnerisch und wirtschaftlich durch ein Ingenieurbüro geprüft. Die Preise für diese Baumaßnahme sind wirtschaftlich – auskömmlich kalkuliert. Der Bieter für das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.]

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Informationen aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 28.03.2017 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in	**Fraktion**
Herr Guido Filipov	SPD
Herr Hartmut Rex	Die Linke
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Dr. Ralf von der Bank	Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf

Es fehlte je 1 Vertreter der Fraktionen FDP und CDU.

sachkundige/r Einwohner/in
Herr Michael Mrositzki
Herr Mirko Sänger
Herr Andreas Füting
Herr Andreas Galow
Herr Werner Heinen
Herr Peter Preetz
Es fehlten Herr Chris Boeck, Herr Michael Braun, Herr Thorsten Hentzelt und Herr Daniel Schmidt.

Beauftragte/r
Herr Axel Claus Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister
Frau Sandra Bahr	Kämmerin
Herr Dirk Weiß	Schriftführer

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten.

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Verbesserung der verkehrlichen Situation an den Kreuzungen B 96/Kienitzer Straßen/ Klein Kienitzer Straße und B 96/Birkenweg
BV/2017/603

Bei der Vorlage geht es darum, den Ausbau der genannten Kreuzung im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens baurechtlich zu ermöglichen. Ziel des Bürgermeisters ist es, nach dem Verursacherprinzip die Kosten für die Planung und auch für den späteren Ausbau auf die jeweils bevorteilten Investoren, entsprechend eines Vorteilsmaßstabs, umzulegen. Es soll verhindert werden, dass im Zuge einer „schleichenden" Verkehrszunahme durch Erweiterung im Südring-Center und durch die Erweiterung der Gewerbeflächen, später durch die Gemeinde ein Ausbau eventuell allein zu finanzieren wäre. In dem Zuge wird durch den Bürgermeister vorgeschlagen, auch die Gewerbefläche nördlich der Klein Kienitzer Straße, so wie im Flächennutzungsplan durch die Gemeindevertretung festgelegt, zu entwickeln und den Eigentümer an den Kosten der Verkehrserschließung auch mit zu beteiligen. Insbesondere gegen die Entwicklung der Gewerbefläche nördlich der Klein Kienitzer Straße gab es Bedenken. Der Flächennutzungsplan als Rahmen muss nicht sofort umgesetzt werden. Einige Gemeindevertreter wollen diese Fläche zum jetzigen Zeitpunkt nicht entwickeln. Eine abschließende Beratung im Gemeindeentwicklungsausschuss ist in der Sache noch nicht erfolgt. Im Finanzausschuss wurde die Vorlage durch den Bürgermeister zunächst zurückgezogen.

Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Planungsleistungen zur Gestaltung des Bahnhofsumfelds in Rangsdorf
BV/2017/603

Durch den Bürgermeister wurde, ohne dass die Mehrheit der Gemeindevertretung die entsprechenden Mittel bisher in der Haushaltssatzung bereitgestellt hat, für das Jahr 2018 ein Projekt zur Gestaltung des Bahnhofsumfelds auf der Westseite zur Förderung durch das Land Brandenburg angemeldet. Durch das Land Brandenburg werden bis zum Jahr 2019, nach einer Anmeldung der Gemeinde von vor mehreren Jahren, ca. 2 Mio. Euro für die Gestaltung des Bahnhofsumfelds bereitgestellt. Um einen Teil davon nutzen zu können, war es nötig bis zum März 2017 für das Jahr 2018 ein entsprechendes Projekt zunächst anzumelden. Für dieses Projekt sind nun bis zum September entsprechende Genehmigungsplanungen zu erarbeiten. Dazu sind Planungsleistungen zu beauftragen. Aus diesem Grund erfolgte der Beschlussvorschlag, dass die Gemeindevertretung entsprechende Mittel zur Planung bereitstellen soll. Durch Herrn Gerloff wurde beantragt, dass das Ergebnis der Leistungsphase 2 der Planung im Gemeindeentwicklungsausschuss vorzustellen ist. Dies wurde vom Bürgermeister in den Beschluss übernommen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
7 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

Ankauf einer Verkehrsfläche des Grenzweges und Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
BV/2017/604

Im nichtöffentlichen Teil wurde darüber beraten, dass für den Ankauf einer Grundstücksfläche finanzielle Mittel bereitgestellt werden sollen. Hierbei handelt es sich um sogenannten rückständigen Grunderwerb. Der Grenzweg war vor der Eingemeindung von „Neu-Machnow" 1939, zur Hälfte eine Straße in der Gemarkung in Groß Machnow und zur anderen eine Straße in der Gemarkung Rangsdorf. Für den Teil der Gemarkung Groß Machnow war das Eigentum der Verkehrsflächen in dem betreffenden Bereich (um den Thomas-Müntzer-Weg) an die Gemeinde übertragen worden. In der Gemarkung Rangsdorf blieb die Straßenfläche bei dem Privateigentümer. Dieser Privateigentümer hat in der Zwischenzeit mehrere Erben. Die Erbengemeinschaft aus vielen Personen hat angeboten die Fläche der Gemeinde zu verkaufen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Vorlage zuzustimmen, weil die Kosten im Laufe der Jahre größer werden würden, weil die Erbengemeinschaft immer größer wird.

Abstimmungsergebnis:
8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet nachzulesen.

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Informationen aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 06.04.2017 von 19:00 bis 21:38 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in	**Fraktion**
Herr Jan Hildebrandt	Vorsitzender, SPD
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Guido Filipov	SPD
Herr Matthias Gerloff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	DIE LINKE
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Horst Schoenert	CDU
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Christina Thomas	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Dr. Ralf von der Bank	Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf
Herr Peter Wetzel	DIE LINKE
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlten Herr Alexander Boldt (Freie Wähler/Allianz für Rangsdorf), Frau Melanie Eichhorst (FDP), Herr Hardy Krückeberg (DPR) und Herr Detlef Schlüpen (SPD).

Ortsvorsteher Klein Kienitz
Herr Hans-Jürgen Beyrow

Beauftragte/r

Herr Axel Claus	Behinderten- und Seniorenbeauftragter

Gemeindebedienstete

Frau Simone Götsche	Bauamtsleiterin
Frau Viktoria Wolff	Schriftführerin
Herr Klaus Rocher	Bürgermeister

Hinweise, Beschlüsse und Anregungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Gemeinde Rangsdorf.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 15, Nein: 2, Enthalten:1

[Das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz bietet den Gemeinden die Möglichkeit, zusätzliche Öffnungszeiten aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen festzulegen. Die Festlegung dieser zusätzlichen Öffnungszeiten erfolgt durch eine Ordnungsbehördliche Verordnung, für die nach Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden die Gemeindevertretung zuständig ist.]

Zustimmung zur Veränderung der Gebietskulisse im vorläufigen Gemeindeentwicklungskonzept aufgrund der Forderung des Landesamtes für Bauen und Verkehr

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf stimmt der veränderten Darstellung der Gebietskulisse zu.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 18, Nein: 0, Enthalten:0

[Die Gemeinde Rangsdorf ist bestrebt, von dem neuen Förderprogramm des sozialen Wohnungsbaus im Land Brandenburg profitieren zu können. Dafür ist es notwendig, dass das Landesamt für Bauen die Zustimmung der Gebietskulisse erteilt. Eine Überarbeitung der bisher geplanten Gebietskulisse erfolgte entsprechend den Forderungen des Landesamtes. Unter anderem wurde gefordert, die im Eigentum des Landes Brandenburg befindliche Konversionsliegenschaft südlich der Walter-Rathenau-Straße komplett aus der Gebietskulisse herauszunehmen, weil dies nicht zentrumsnah sei.]

Planung der Gemeinde Rangsdorf zur Betreuung von Kindern nach dem Kita Gesetz des Landes Brandenburg (Kitaplanung) für 2016-2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Kindertagesstätten-Planung (Anlage Stand vom 22.02.2017) für die Jahre 2016-2019. Diese neue Kita-Planung ersetzt die Kindertagesstätten-Planung vom 10.04.2013 im vorläufigen Gemeindeentwicklungskonzept

Abstimmungsergebnis:
Ja: 14, Nein: 0, Enthalten:4

[Eine Anpassung der Kitaplanung ist notwendig, um der gestiegenen Einwohnerzahl und damit auch der gestiegenen Kinderzahl gerecht zu werden. Die derzeit geplanten Kapazitäten reichen zur Bedarfsdeckung nicht aus. Das betrifft sowohl den Hort als auch Kitaplätze für Kinder über und unter 3 Jahren. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist die Gemeinde angehalten, genügend Betreuungsplätze bereitzustellen. Zu der vom Bürgermeister vorgelegten Fassung wurde ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion mehrheitlich mit 15 ja-Stimmen und 2 nein-Stimmen angenommen, nach dem die Kita Gartenhäuschen nicht vorrangig erweitert und saniert werden soll, sondern dort vorrangig eine Kochküche eingebaut werden soll. Ziel ist es, für die 50 in der Einrichtung betreuten Kinder das Mittagessen wieder in der Einrichtung zu kochen. Die Konzeption ist unter https://www.rangsdorf.de/seite/98574/konzeptionen.html zu finden.]

Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung bezüglich der Straßenbeleuchtung im Weinbergweg

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, gemäß dem eingereichten Antrag vom 27.02.2017, eine Einwohnerversammlung einzuberufen. Die Einberufung und Durchführung der Einwohnerversammlung erfolgt durch den Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 16, Nein: 0, Enthalten:2

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Die beantragte Einwohnerversammlung wird erst nach der Bearbeitung der Dienstaufsichtsbeschwerde durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 11, Nein: 2, Enthalten: 3

[Rangsdorfer Einwohner haben den Antrag gestellt, eine Einwohnerversammlung zum Thema Straßenbeleuchtung im Weinbergweg, Goethestraße nördliche Spessartweg, Friedensallee nördlich Waldhöhe und Frühlingsstraße zwischen Unter den Eichen und Goethestraße durchzuführen, um mehr Informationen zum Thema zu erhalten. Der „Sprecher" der Initiative hat gegen den Bürgermeister Dienstaufsichtsbeschwerde eingelegt und gebeten, die Einwohnerversammlung erst nach der Beantwortung der Dienstaufsichtsbeschwerde durchzuführen. Zur Sache gab es schon im November 2016 und Januar 2017 Einwohnerversammlungen.]

Antrag der SPD-Fraktion zu den beitragsfähigen Kosten nach der Straßenbaubeitragssatzung bei Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung

Die Vorlage wurde von der SPD-Fraktion wieder zurückgezogen und soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung behandelt werden.

B-Plan RA 13-3 „Stadtweg West" – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den beiliegenden (vorstehend geänderten) Vorentwurf für den B-Plan RA 13-3 „Stadtweg West" einschließlich Entwurf der Begründung mit Stand vom 10.01.2017 sowie eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 18, Nein: 0, Enthalten:0

[Im Juni 2016 wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Planes) RA 13-3 „Stadtweg West" beschlossen. Dabei hatte der Bauausschuss empfohlen, auch Mehrfamilienhäuser mit sozialem Wohnungsbau in der Planung zu berücksichtigen. Entsprechend wurde das vom Vorhabenträger vorgelegte Planungsersuchen einschließlich der Begründung überarbeitet. Auch wurde die Option der verkehrlichen Anbindung zur Ladestraße berücksichtigt. Seit Januar 2017 liegt nunmehr ein Vorentwurf des B-Planes zur Diskussion vor. Nach Bestätigung des Vorentwurfes soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgen, um über die Ziele und Zwecke der Planung sowie deren Auswirkungen zu informieren und Anregungen und Hinweise in die Planung aufzunehmen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch eine Einwohnerversammlung sowie die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes einschließlich der Begründung für die Dauer eines Monats. Parallel dazu erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden nach Baugesetzbuch Die Termine der Einwohnerversammlung sowie der Auslegung werden öffentlich bekannt gemacht. Durch den Bauausschuss wurde vorgeschlagen die Bepflanzung der Grundstücke wie im gegenüberliegenden Wildrosenweg vorzunehmen. Dieser Vorschlag wurde durch die Gemeindevertretung übernommen.]

Beantwortung einer Petition zur Straßenbeleuchtung im Clematisring

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die geänderte Beantwortung zur Petition vom 13. November 2016.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 13, Nein: 1, Enthalten:3

[Der Petent fordert die Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung im Clematisring. Im Antwortschreiben des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wird darauf hingewiesen, dass verschiedene schadhafte Kabelstellen in der Erde erst repariert werden müssen und die Gemeindevertretung im letzten Jahr keine verbindliche Entscheidung treffen konnte, da die Haushaltssperre nur die Erledigung pflichtiger Aufgaben zuließ. Straßenbeleuchtung gehört im Land Brandenburg nicht zu den pflichtigen Aufgaben. Durch die SPD-Fraktion gab es umfangreiche Änderungen zum Antwortentwurf, die teilweise übernommen wurden.]

Beantwortung einer Petition zur Straßenbeleuchtung in der Georg-Hansen-Straße

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die angepasste Beantwortung zur Petition vom 18. November 2016.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 15, Nein: 0, Enthalten:2

[Der Petent fordert die Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in der Georg-Hansen-Straße. Im Antwortschreiben wird darauf verwiesen, dass die Beleuchtung bereits repariert ist.]

Beantwortung einer Petition u.a. zur Straßenbeleuchtung in der Hochwaldpromenade

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die geänderte Beantwortung zur Petition vom 18. November 2016.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 8, Nein: 1, Enthalten:9

[In der Petition fordert der Petent die Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in der Hochwaldpromenade, die Beseitigung der Wildschweinplage im Ort und Erklärungen zu Baumfällungen an der Kienitzer Straße. Die Petition ging auch an den Bürgermeister. Dieser beantwortete, dass es sich bei der Baumfällung um einen kranken Baum handelte, für den eine entsprechende Baumfällgenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde vorlag. Bezüglich der Wildschweinproblematik verweist der Bürgermeister darauf, dass die zuständige Jagdbehörde beim Landkreis Teltow-Fläming die derzeitigen Zustände kennt und bemüht ist, durch Treibjagden die Wildschweinpopulationen zu dezimieren. Die Gemeindevertretung übernahm für den Antwortentwurf teilweise einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion.]

Beantwortung einer Petition aus dem Wiesengrund bezüglich des Straßenzustands, der Straßenbeleuchtung und des Postfachs der Verwaltung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die geänderte Antwort zu den Petitionen vom 11.10.2016.

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Abstimmungsergebnis:
Ja: 9, Nein: 0, Enthalten:9

[Auch in dieser Petition wird gefordert, die Straßenbeleuchtung schnellstmöglich zu reparieren. Des Weiteren wird der Ausbau der Winterfeldallee zwischen der Großmachnower Straße und dem Wiesengrund gefordert. Die Antwort fällt wie in den vorherigen Petitionen aus – das heißt, es wird auf die Möglichkeiten im Rahmen des Haushalts verwiesen. Ein grundhafter Ausbau der Straße ist finanziell für die Gemeinde derzeit nicht zu stemmen und die Reparatur der Straßenbeleuchtung wird nach und nach erfolgen.]

Beantwortung einer Petition zur Wildschweinproblematik in der Machnower Seestraße

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die geänderte Beantwortung zur Petition vom 24. Oktober 2016.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 13, Nein: 1, Enthalten:4

[Der Petent fordert, die Wildschweinproblematik in Rangsdorf zu beheben. Er moniert die zahlreichen Verwüstungen. In der Beantwortung der Petition wird darauf verwiesen, dass die Jagdbehörde des Landkreises Teltow-Fläming als zuständige Behörde Kenntnis von der Problematik hat und versucht, es zu beheben.]

Beantwortung einer Petition zum Thema „keine Einsparungen im Kitabereich im Jahr 2017"

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die geänderte Beantwortung zur Petition.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Der Petent fordert, dass es keine Einsparungen bei den Personalkosten im Kitabereich gibt. Die Gemeinde hatte in 2016 7 % mehr Personalkosten eingeplant, als der Gesetzgeber vorsieht. Der Petent hat 165 Unterschriften von Bürgern, die seine Petition unterstützen, vorgelegt. Dem Petenten wurde mitgeteilt, dass in 2017 aufgrund der Haushaltssituation der Gemeinde nur 5 % mehr Ausgaben realisiert werden können].

Antrag der SPD-Fraktion zum Beschluss von Kriterien für den Neubau der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Rangsdorf BV/2017/608

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion stellt als Einreicher den Antrag, die Vorlage in den nächstmöglichen Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung zu verweisen.

Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Clara-Zetkin-Straße (Friedensallee – Tannenweg), Tannenweg (Waldhöhe – Fontaneweg), Fontaneweg (nicht ausgebauter Abschnitt östlich Tannenweg), Friedensallee (Fischerweg – Waldhöhe), Alte Jühnsdorfer Straße, Waldhöhe (Friedensallee – Spessartweg) und Ahornstraße (Waldhöhe – Weinbergweg) in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Entwurfsplanung als jeweiliges Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung der Clara-Zetkin-Straße zwischen Friedensallee und Tannenweg, im Tannenweg zwischen Waldhöhe und Fontaneweg, in der Friedensallee zwischen Fischerweg und Waldhöhe, in der Alten Jühnsdorfer Straße, in der Waldhöhe zwischen Friedensallee und Spessartweg, in der Ahornstraße zwischen Waldhöhe und Weinbergweg sowie im Fontaneweg zwischen Tannenweg und ausgebautem Fontaneweg gemäß den beigefügten Lageplänen, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 11, Nein: 3, Enthalten:2

[Die vorgesehenen Baumaßnahmen erfüllen Tatbestandsmerkmale des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG), mit der Folge, dass von den Eigentümern der anliegenden und beitragspflichtigen Grundstücke Straßenbaubeiträge gemäß der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rangsdorf (SBS) zu erheben sind. Hierfür ist der Beschluss der konkreten Bauprogramme, die bestimmen, wo, was und wie ausgebaut werden soll, erforderlich. Nunmehr liegt die Entwurfsplanung für die o. g. Straßen vor. Diese wird auch Grundlage für die zu erarbeitende Ausführungsplanung und die vorzunehmende Ausschreibung der Baumaßnahmen sein. Für die rechtssichere Erhebung der Straßenbaubeiträge soll die Entwurfsplanung als jeweiliges Bauprogramm für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Clara-Zetkin-Straße zwischen Friedensallee und Tannenweg, im Tannenweg zwischen Waldhöhe und Fontaneweg, in der Friedensallee zwischen Fischerweg und Waldhöhe, in der Alten Jühnsdorfer Straße, in der Waldhöhe zwischen Friedensallee und Spessartweg sowie in der Ahornstraße zwischen Waldhöhe und Weinbergweg beschlossen werden.]

Variantenvorstellung zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Kurparkring und in der Kurparkallee

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Kurparkring und in der Kurparkallee aus der Variantenuntersuchung die herkömmliche klassische Bauweise mit Stand vom 01.02.2017.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 13, Nein: 3, Enthalten:1

[Verschiedene Varianten wurden im Gemeindeentwicklungsausschuss beraten, mit dem Ziel einer Empfehlung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf. Die hier empfohlene Variante dient der Fortschreibung der Planung. Nach erfolgter Genehmigungsplanung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird die Ausführungsplanung erarbeitet, welche die Grundlage für die bauliche Umsetzung bildet. Weiterhin wird die Ausführungsplanung als Beschlussfassung für die rechtssichere Erhebung der Straßenbaubeiträge als Bauprogramm zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Kurparkring und in der Kurparkallee eingebracht.

Bewilligung einer Überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000 € für die Erarbeitung von Projekten zum Ausbau der Kienitzer Straße (Am Stadtweg – B96) und der Großmachnower Allee I Großmachnower Straße (Bergstraße – Am Stadtweg)

Die Vorlage wird auf Antrag von Herrn Wetzel in den nächstmöglichen Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung verwiesen.

[Sowohl die Kienitzer Straße, als auch die Großmachnower Allee sind stark frequentierte Straßen der Gemeinde Rangsdorf. Das Verkehrsaufkommen in der Kienitzer Straße ist im Abschnitt zwischen Winterfeldallee und B96

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

viel höher, als auf vielen Bundes- und Landesstraßen im Land Brandenburg. Die Kienitzer Straße wurde vor weit über 100 Jahren vom Grundgerüst als Landstraße gebaut, vor Jahrzehnten wurde der Randstreifen des alten Sommerwegs provisorisch befestigt. Die Großmachnower Allee, im genannten Abschnitt, wurde vor über 50 Jahren gebaut. Beide Straßen genügen dem heutigen Verkehrsaufkommen und der heutigen Verkehrsbedeutung vom Aufbau nicht mehr. Es sind erhebliche Schäden festzustellen. Die größten Schäden sind im Bereich der Böschungslage der Kienitzer Straße zwischen Sachenkorso und Winterfeldallee und in der Großmachnower Allee, im Bereich nahe dem Grenzweg, festzustellen. Es gibt allerdings auch weitere schadhafte Stellen. Insbesondere der ehemalige Sommerweg in der Kienitzer Straße ist besonders schadensanfällig Wegen einer finanziellen Förderung eines Ausbaus der beiden genannten Straßenabschnitte soll ein Gespräch beim Landesbetrieb für Straßenwesen des Landes Brandenburg geführt werden. Von Seiten des Landesbetriebs wurde schon vor Jahren die Notwendigkeit eines Ausbaues anerkannt und die grundsätzliche Fördermöglichkeit anerkannt. Es wurde geraten, zunächst einmal Projekte zu erarbeiten, um die Kosten eines Ausbaus konkretisieren zu können und in dem Fall auch z.B. zukünftige Höhenlagen der Straßenfahrbahn, den Umgang mit den vorhandenen Alleen und viele andere Dinge im Rahmen der Projekterarbeitung abklären zu können. Aus dem Vorgenannten ergibt sich, dass man für die beiden genannten Straßen vernünftige Grundlagen braucht. Zum einen sollte ein Vermessungsplan mit Höhen erstellt werden. Weiterhin müsste ein Gutachten zum Zustand der vorhandenen Alleebäume der beiden Straßen erstellt werden. Bei den konkreten einzelnen Ausbauprojekten in beiden Straßen ist nachfolgend auch der Lärmschutz zu berücksichtigen. Ergebnis der zu erstellenden Vorplanung soll es sein, dass dringend auszubauende Abschnitte dann auf dieser Basis auch ausgebaut werden können.]

Flächenergänzung einer bereits gewidmeten Straße
hier: Birkenweg

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Widmung von Verkehrsflächen als Ergänzung zur bereits gewidmeten Fläche des Birkenweges. Es handelt sich um das Flurstück 87 und eine Teilfläche des Flurstückes 123 der Flur 2 von Groß Machnow (siehe Lagepläne). Die Widmungsverfügung mit den Lageplänen ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 10, Nein: 0, Enthalten:0

[Der Birkenweg wurde am 08.11.1996 im Rahmen des grundhaften Ausbaues als öffentliche Gemeindestraße gewidmet. Im Zusammenhang mit geplanten Maßnahmen im Bereich Theresenhof wurde festgestellt, dass sich die Verkehrsfläche des Birkenweges jedoch nicht nur auf dem bereits gewidmeten Gemeindeflurstück von Groß Machnow befindet, sondern auch auf nördlich angrenzenden Flurstücken. Diese Flächen sind daher in die Widmungsverfügung noch formell mit aufzunehmen.]

Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung für Planungsleistungen zur Gestaltung des Bahnhofsumfelds in Rangsdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf stimmt einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 79.000,00 € für die Projekterarbeitung zur Gestaltung des Bahnhofumfelds, konkret den Ausbau der Goethestraße zwischen Seebadallee und Spessartweg und der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, zu. Die Planung des Bahnhofsumfeldes ist ab Leistungsphase II dem Gemeindeentwicklungsausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 18, Nein: 0, Enthalten:0

[Für die Gestaltung des Bahnhofsumfelds sind beim Land Brandenburg für die Gemeinde Rangsdorf Fördermittel bis 2019 angemeldet. Diese sollten auch abgerufen werden. Aus diesem Grund ist im Jahr 2018 vorgesehen, Kurzzeitparkplätze auf dem Bahnhofsvorplatz und Parkplätze entlang der Goethestraße für Park & Ride anzulegen, die Bushaltestelle in der Goethestraße vor dem Bahnhof neu zu gestalten und eine Buswendeschleife im Bereich der Kreuzung Goethestraße/Fontaneplatz anzulegen. Hierzu wurden durch Beschäftigte der Gemeinde, Gespräche mit den Fördermittelstellen zum Anfang des Jahres 2017 geführt. Ziel ist es, die bereitgestellten Fördermittel für folgende Projekte zu nutzen: Im Jahr 2018 sollen die Bushaltestellen, die Buswendeschleife und Parkplätze auf der Westseite der Bahn angelegt werden. Weiterhin soll der Bahnhofsvorplatz, soweit nötig, befestigt werden und für die Grünfläche eine Gestaltungsvariante entwickelt werden. Dazu sind auch auf dem Bahnhofsvorplatz Fahrradständer aufzustellen. Dies bedingt, dass die Goethestraße zwischen Seebadallee und Spessartweg grundhaft ausgebaut und eine Straßenentwässerung in die Goethestraße eingebaut wird. Das Regenwasser soll dann über die Seebadallee abgeleitet werden. Hierfür ist schon eine entsprechende Vorflut vorgesehen. In dem Fall kann dann das Regenrückhaltebecken auf dem Bahnhofsvorplatz wieder zurückgebaut und die Fläche anders genutzt werden. Auch hier sollen Fahrradabstellplätze errichtet werden. Nach den bisherigen Planungen werden für die Entwurfs- und Genehmigungserarbeitung zur Gestaltung des Bahnhofsumfeldes westlich der Rangsdorfer Bahnhofes ca. 80.000 € nötig.]

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Anglerverein Kiessee e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt und Sportförderung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Auszahlung des Zuschusses für den Anglerverein Kiessee e.V. für die Kinder- und Jugendarbeit 2016 und für die Veranstaltungen (Sommertest und Kinder- und Jugendangeltag) 2016 ist im Jahr 2017 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Eine Bewilligung der Mittel erfolgte in 2016 wegen der verhängten Haushaltssperre nicht, deshalb erfolgt die Behandlung des Antrags in 2017.]

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Anglerverein Groß Machnow e. V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Auszahlung des Zuschusses für den Anglerverein Groß Machnow e.V. für die Kinder- und Jugendarbeit 2016 und für die Veranstaltungen (Sommerfest und Kinder- und Jugendangeltag) 2016 ist im Jahr 2017 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Eine Bewilligung der Mittel erfolgte in 2016 wegen der verhängten Haushaltssperre nicht, deshalb erfolgt die Behandlung des Antrags in 2017.]

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an die Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e. V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Auszahlung des Zuschusses für die Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V. für die

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Kinder- und Jugendarbeit 2016 und für die Investitionen 2016 ist im Jahr 2017 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Eine Bewilligung der Mittel erfolgte in 2016 wegen der verhängten Haushaltssperre nicht, deshalb erfolgt die Behandlung des Antrags in 2017.]

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den TLV Rangsdorf e. V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, die Auszahlung des Zuschusses für den TLV Rangsdorf e.V. für die Veranstaltung „Rund um die Römerschanze" 2016 ist im Jahr 2017 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Eine Bewilligung und Auszahlung in 2016 erfolgte auch wegen der verhängten Haushaltssperre nicht mehr. Deshalb wird der Antrag in 2017 behandelt.]

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den SV Rangsdorf e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt:

Die Sportförderung 2016 für den SV Rangsdorf 28 e.V. ist ohne Zahlung zu gewähren, aber als Voraussetzung für den Erlass der Nutzungsentgelte in 2017.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Die Bewilligung der Förderung der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit für 2016 ist Voraussetzung für einen Erlass der Nutzungsentgelte für das Jahr 2017 laut der Richtlinie. Weitere Zuwendungen werden aufgrund des zu spät eingereichten Antrags auf Förderung nicht gewährt.]

Gewährung von Zuschüssen/einer Förderung an den Gemischter Chor „Frohsinn" e.V. entgegen der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf zur Kultur-, Umwelt- und Sportförderung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt:

Die Kulturförderung 2016 für den Gemischten Chor „Frohsinn" e.V. ist ohne Zahlung zu gewähren, aber als Voraussetzung für den Erlass der Nutzungsentgelte in 2017.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 14, Nein: 0, Enthalten:1

[Zu dem Antrag haben sich Herr und Frau Rocher für befangen erklärt und bei den Zuschauern Platz genommen. Auch dem Gemischten Chor „Frohsinn" e.V. werden nur die Nutzungsentgelte erlassen, damit er weitere Förderung in 2017 gemäß Richtlinie erhalten kann. Weitere Zuwendungen werden aufgrund des zu spät eingereichten Antrags auf Förderung ebenfalls nicht gewährt.]

Vergabe eines Erbbaurechts für das Grundstück Großmachnower Straße 81 (Flur 19, Flurstück 133, Gemarkung Rangsdorf) BV/2017/607

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt unter Berücksichtigung der Entbehrlichkeit die Vergabe eines Erbbaurechts zu Wohnzwecken für das Grundstück Großmachnower Straße 81, Flur 19, Flurstück 133, Gemarkung Rangsdorf. Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben des Grundsatzbeschlusses der Gemeindevertretung Rangsdorf (BV/2015/239) vom 03.09.2015.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 16, Nein: 0, Enthalten:1

[Das Grundstück wird nicht für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben benötigt und liegt nicht innerhalb der förderwürdigen Gebietskulisse. Aufgrund der Größe ist das Grundstück auch nicht für die Bebauung durch die Gemeinde Rangsdorf, den Eigenbetrieb „Wohnen" zur Schaffung von sozial gefördertem Wohnraum geeignet. Der erhöhte Bedarf an Baugrundstücken legt die Vergabe des Grundstückes nahe.]

Regelung zur elektronischen Nutzung des Ratsinformationssystems durch Gemeindevertreter, sachkundige Einwohner, Beauftragte, Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt den 2. Entwurf der Vereinbarungen zur Regelung der Zustellung von Unterlagen für die Sitzung der Gemeindevertretung und deren Ausschüsse.
Weiterhin wird den in den Vereinbarungen genannten Personenkreisen die Möglichkeit gegeben, mit dem Abschluss der Änderung der Vereinbarung Teile der Regelungen auf bereits bestehende und beendete, aber noch nicht abgeschlossene, Vereinbarungen anzuwenden. Für die Fälle, in denen sich die Nutzer ohne einmaligen Zuschuss kein Endgerät kaufen können, wird die Möglichkeit gegeben, zusammen mit dem Bürgermeister eine Lösung zu finden.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 15, Nein: 0, Enthalten:3

[Die Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner, Ortsvorsteher, Beauftragte und Mitglieder der Ortsbeiräte haben mit der Gemeindeverwaltung eine Vereinbarung über einen Zuschuss zu digitalen Endgeräten (Computern, Laptops), um die Zustellung von bspw. Einladungen oder Sitzungsunterlagen papierlos zu gewähren. Das bedeutet, dass der aufgeführte Personenkreis einen Zuschuss zum Kauf eines solchen Gerätes erhält. Diese Vereinbarung – vor allem in Hinblick auf finanzielle Unterstützung – wurde nun zum ersten Mal seit Bestehen, modifiziert. Der einmalige Zuschuss wurde auf monatliche Zahlungen aufgeteilt.]

Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Ausschuss für Finanzen und Berufung in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Die Gemeindevertretung beschließt die Abberufung des sachkundigen Einwohners Herrn Werner Heinen aus dem Ausschuss für Finanzen und dessen Berufung in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 14, Nein: 3, Enthalten:1

[Rechtgrundlage für die Berufung sachkundiger Einwohner ist die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf). Hiernach ist die Gemein-

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

devertretung befugt, neben den Mitgliedern der Gemeindevertretung, Einwohner (insoweit kein Ausschlussgrund vorliegt) zu beratenden Mitgliedern in ihre Ausschüsse (sachkundige Einwohner) zu berufen. Somit steht der Gemeindevertretung ebenfalls das Recht zur Abberufung zu.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

Ankauf einer Verkehrsfläche des Grenzweges und Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt den rückständigen Grunderwerb des Flurstückes … der Flur …in Rangsdorf mit einer Größe von 184 m² als Bestandteil des Grenzweges zu folgenden Konditionen:

– Kaufpreis 1 €/1 m², lastenfreie Übertragung
– Die Kosten der Vertragsvorbereitung und -durchführung trägt die Gemeinde

Die Gemeindevertretung stimmt einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Ankauf in Höhe von ca. 1.500 € zu.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 17, Nein: 0, Enthalten:1

[Der Grenzweg gilt entsprechend der Nutzung vor dem 03.10.1990 als öffentlich gewidmete Gemeindestraße gemäß des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG). Ein Teil der Straßenflurstücke steht noch in Privateigentum, was aufgrund der Widmung die Nutzung als Straße nicht einschränkt. Nach Brandenburgischem Straßengesetz soll der Straßenbaulastträger die Straßenflächen jedoch erwerben. Der Ankauf der Straßenflächen ist zur Regelung der Eigentumsverhältnisse durchzuführen. Es scheint sinnvoll, den Ankauf des Flurstückes 187 der Flur 11 kurzfristig vorzunehmen, da mit der im Laufe der Zeit steigenden Zahl von Erben der Aufwand für einen Erwerb weiter steigt.]

Weitere Informationen zur Sitzung finden Sie im Internet.

Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 29.05.2017

Aktuelle Informationen zur Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtungsanlagen in der Gemeinde Rangsdorf

In den letzten Wochen gab es erneut verstärkte Nachfragen von Bürgern wegen einzelnen Lampen, wo Leuchtmittel auszutauschen sind. Dies kann im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten und der in der Haushaltssatzung bereitgestellten finanziellen Mittel nicht überall sofort erfolgen. Andernfalls würde sich die systematische Abarbeitung der Wiederinbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in Rangsdorf verzögern. Die Gemeinde Rangsdorf wechselt auch defekte Leuchtmittel aus. Dies geschieht derzeit aber nur dort, wo die gemeindlichen Elektriker sowieso im Rahmen der systematischen Abarbeitung der Fehler in Rangsdorf und Groß Machnow tätig sind.

Mit Hilfe einer durch die Gemeindevertretung bewilligten zusätzlichen Arbeitskraft und einem Bauhofmitarbeiter konnten in den letzten Wochen zahlreiche Kabelverlegungsarbeiten in Straßenabschnitten durchgeführt werden, in denen die Anlieger die Straßenbeleuchtung in den letzten 25 Jahren anteilig mitfinanziert haben und Kabeldefekte aufgetreten sind.

Dies betrifft u.a. die Dorfstraße in Groß Machnow im Bereich der Brücke über dem Schustergraben. Durch den Kabelaustausch war es nun möglich, den wesentlichen Teil der Lampen südlich davon in der Dorfstraße wieder in Betrieb zu nehmen. In dem Straßenabschnitt ist vor der Pramsdorfer Straße noch einmal zwischen zwei Lampen ein Kabel auszuwechseln. Erst danach wird es möglich sein, weitere Lampen in der Dorfstraße und in der Pramsdorfer Straße in Betrieb zu nehmen. In dem Zusammenhang wurde auch die Auflage aus dem Prüfprotokoll vom Herbst letzten Jahres zur Dorfstraße umgesetzt und verschiedene Leuchtmittel und Kabelübergangskästen repariert, soweit diese an den Kabelsträngen auf der Westseite der Dorfstraße angeschlossen sind.

Nach Reparaturen konnte auch die Beleuchtung im nördlichen Schäferweg und in der Straße Am Heideberg wieder in Betrieb genommen werden. Hier wurden die aus den Prüfungen vom letzten Jahr geforderten nötigen Reparaturarbeiten an den Lampen in der Kirchstraße, die am selben Kabelstrang angeschlossen sind, durchgeführt.

Umfangreiche Kabelverlegungsarbeiten der oben genannten Gemeindebediensteten konnten auch in der Walther-Rathenau-Straße nördlich der Binzer Allee erfolgen. Hier war es aufgrund der vorgefundenen Materialen im Gehwegbereich nicht möglich, Kabel auf der Ostseite neu zu verlegen. Aus diesem Grund wurden die vier Lampen auf die Westseite versetzt und an die nördliche Walther-Rathenau-Straße angeschlossen. Nach dem derzeitigen Stand sollen die restlichen Lampen in der Walther-Rathenau-Straße über die Wolgaster Straße angeschlossen werden. Hier sind allerdings vorher in der Usedomer Straße und Wolgaster Straße noch Kabelfehler durch Neuverlegung zu beseitigen.

Ebenfalls wieder in Betrieb genommen werden können demnächst die Lampen im Bereich Jütenweg/Anemonenstraße, nachdem eine neue Kabelverbindung zum Straßenbeleuchtungsschrank verlegt wurde. Im Jütenweg selbst muss noch ein Kabelfehler beseitigt werden, um die restlichen Lampen bis zum Spielplatz wieder in Betrieb nehmen zu können.

Die Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtung in der östlichen Großmachnower Straße ab Winterfeldallee wird nur nach umfangreichen Kabelneuverlegungen möglich sein. Nachdem zwei neue Lampen an den Straßenbeleuchtungsschrank in der Heinestraße angeschlossen wurden, wurden nun weitere Verbindungen von diesen Lampen geprüft. Danach wird es nötig sein, aus der Großmachnower Straße sowohl in die südliche Heinestraße als auch in der Großmachnower selbst Richtung Herweghring und Richtung Meinhardtsweg neue Kabel zu verlegen.

Erdarbeiten sind durch das Einholen der Schachtgenehmigungen für die nächsten Wochen zum Verlegen von neuen Kabeln vorbereitet. Dies gilt für die Gartenstraße zwischen zwei Lampen, in der Straße an den Vogelauen zwischen Straßenbeleuchtungsschrank und der Lampe am Kranichweg und einer neu aufzustellenden Richtung Gartenstraße sowie für den Clematisring.

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Außerdem sollen in den nächsten Wochen die Lampen in der östlichen Kienitzer Straße an die neu errichtete Beleuchtung der Hochwaldpromenade nach einer Reparatur angeschlossen werden. In dem Rahmen sollen dann auch die nötigen Reparaturen an den weiteren Lampen auf der Südseite der Kienitzer Straße Richtung Bahnhof, entsprechend den Prüfprotokollen vom September letzten Jahres, durchgeführt werden, einschließlich der Reparatur der wenigen Lampen die noch in der nördlichen Winterfeldallee zu erfolgen hat. Weiterhin ist vorgesehen die Beleuchtung im südlichen Mühlenweg nach der erfolgten Kabelverlegung unter dem Fontaneweg zu reparieren und auf ein TNS-Netz umzustellen.

Derzeit erfolgen Arbeiten zur Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung in der Seebadallee ab Dorfanger, in der Lindenallee, in der Friedensallee bis zum Fischerweg von der Seebadallee und im Gartenweg. Der Neubau der Straßenbeleuchtung in der Waldhöhe, in der Friedensallee zwischen Fischerweg und Waldhöhe, in der Clara-Zetkin-Straße zwischen Tannenweg und Friedensallee und im Tannenweg wurde ausgeschrieben.

Für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Sachsenkorso zwischen Großmachnower und Cimbernring ist zur Einwohnerversammlung am **13. Juni 2017** eingeladen.

Für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Kurparkring und in der Kurparkallee wurde der Entwurf des Projektes erstellt und zur Stellungnahme an die Träger öffentlicher Belange, insbesondere an die Untere Naturschutzbehörde des Landes Brandenburg beim Landkreis Teltow-Fläming, versandt. Bevor das Bauprogramm in die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung eingereicht wird, sollen die Auflagen wegen des Alleenschutzes mit eingearbeitet werden.

Wegen der eventuellen Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Akazienweg soll eine neue Beschlussvorlage im Juni im Gemeindeentwicklungsausschuss eingebracht werden, die sich dann an den Kriterien zur Erneuerung und Reparatur der Straßenbeleuchtungsanlagen, die durch die SPD-Fraktion zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung vorgeschlagen wurden, orientieren soll.

gez. Rocher

Anlage I

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Einladung zur Einwohnerversammlung am 13.06.2017

Sehr geehrte Mitglieder der Einwohnerversammlung,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,
sehr geehrte Beauftragte der Gemeinde,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur **Sitzung der Einwohnerversammlung** am **Dienstag,** den **13.06.2017,** um **19:00 Uhr** werden Sie hiermit recht herzlich eingeladen.
Sitzungsort: Sitzungsraum, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Beratung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Sachsencorso zwischen Cimbernring und Großmachnower Straße

Rocher
Versammlungsleiter

Stellenausschreibung Bundesfreiwilligendienst

In der Gemeinde Rangsdorf werden Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) für die folgenden Einrichtungen gesucht:

- **Bau- und Betriebshof – sofort**
- **Kita „Spatzennest" – sofort**
- **Kita „Purzelbaum" – sofort**
- **Kita „Gartenhäuschen" – sofort**
- **Hort „Räuberhöhle" – sofort**
- **Grundschule Rangsdorf – ab 01.09.2017**
- **Grundschule Groß Machnow – ab 01.09.2017.**

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben stellt im Moment nur ein Kontingent für **Freiwillige unter 25 Jahren** zur Verfügung.

Umfangreiche Informationen sind vorab erhältlich.

Für Rücksprachen steht die Personalabteilung, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Telefon: 03 37 08/2 36 26 zur Verfügung.

Interessenten bewerben (Anschreiben; Lebenslauf; Zeugnisse) sich bitte bei der:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

oder

E-Mail-Adresse.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rangsdorf sucht zum schnellstmöglichen Termin

eine/n Verwaltungsmitarbeiter/in
Sachgebiet Hochbau.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Aufgabenschwerpunkte:
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen, Betreuung und Kontrolle der Planungsleistungen
- Durchführung von Ausschreibungsverfahren für die Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
- Vorbereitung, Bau- und Kostenüberwachung von Neu-, Umbau-, Sanierungs-, Rekonstruktions- und Unterhaltungsmaßnahmen im Hochbau
- haushaltsrechtliche Angelegenheiten des Hochbauamtes sowie des Eigenbetriebes „Wohnen"

Anforderungen:
- Abschluss eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums im Bereich Hochbau
- umfassende Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Planung und Baudurchführung (HOAI,VOB,VOL)
- Verwaltungserfahrung ist wünschenswert
- Verhandlungsgeschick, Kooperationsbereitschaft sowie kommunikative Fähigkeiten
- hohe/s Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Gewissenhaftigkeit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, teamorientiertes Arbeiten
- gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit gängigen MS Office-Produkten (u.a. Word, Excel sowie Archikart)
- Führerschein

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) mit Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin richten Sie bitte bis zum **18.06.2017** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

oder

die E-Mail-Adresse.

Falls Sie die Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rangsdorf sucht ab 01.07.2017

Erzieher/Erzieherinnen.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss zur/m staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder ein gleichwertiger Abschluss.

Eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Die Stelle ist unbefristet. Die wöchentliche Arbeitszeit ist flexibel 26 bis 32 Stunden, 28 bis 35 Stunden oder 32 bis 40 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum **18.06.2017** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

oder

die E-Mail-Adresse.

Falls Sie die Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

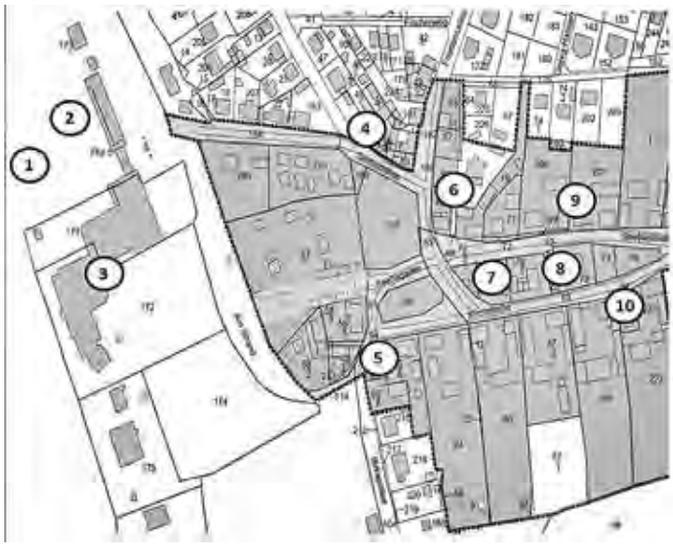
Pressemitteilung des Bürgermeisters vom 30.05.2017

Rund um die Seebadallee

Das Rangsdorfer Zentrum um die Seebadallee hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt.
Es sind verschiedene neue Angebote hinzugekommen, die von Rangsdorfern genutzt werden können.
Anderseits sind in den letzten Jahren viele neue Einwohner nach Rangsdorf gezogen.
Um die Angebote im Rangsdorfer Zentrum bekannter zu machen, erfolgt die nachfolgende Darstellung.

gez. Rocher
Bürgermeister

Angebote an der Seebadallee



— Mitteilungen des Bürgermeisters —

1. **Strandbad**
   Am Strand , 15834 Rangsdorf
   Angebote in der Saison täglich zwischen 9.00 Uhr und 20.00 Uhr.
   Eintritt frei

2. **Kegelbahn**
   Am See 2, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 23628
   Informationen zur Belegung erhalten Sie über die Gemeinde Rangsdorf, Amt für Bildung und Sport

3. **Seehotel Rangsdorf**
   Am Strand 1, 15834 Rangsdorf, [redacted]

4. **Fleischerei Balk**
   Friedensallee 2, 15834 Rangsdorf, [redacted]

5. **Landhaus Kaiser**
   Birkenallee 1B, 15834 Rangsdorf, [redacted]

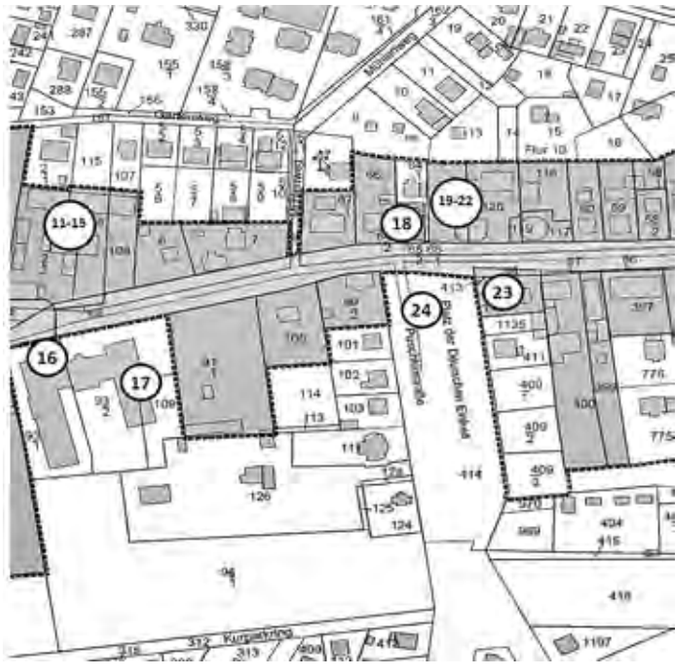
6. **Café Hennig**
   Seebadallee 55, 15834 Rangsdorf, [redacted]

8. **Evangelisches Gemeindezentrum**
   Kirchweg 2, 15834 Rangsdorf, [redacted]

9. **Kulturscheune**
   Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf, [redacted]

10. **Ferienhaus/Seebadhof**
    Seebadallee 20, 15834 Rangsdorf, [redacted]

7. **Wahlkreisbüro Rangsdorf (Fr. Schimke)**
   Seebadallee 23b, 15834 Rangsdorf, [redacted]



11 **Ayurveda Beratung, Massagen, Kochkurse**
   Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf

12 **Fotografie**
   Kerstin Weinert
   Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf, [redacted]

13. **MALU – Lieblingsstücke für Kinder und Erwachsene**
    Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf, [redacted]

14. **Reinigungsbedarf – HygiCenter Kao GmbH**
    Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf, [redacted]

15. **Bestattungen Reichelt**
    Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf, [redacted]

16. **Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie**
    Dr. med. Simona Hübers
    Seebadallee 19, 15834 Rangsdorf, [redacted]

17. **ASB Seniorenresidenz Rangsdorf**
    Seebadallee 19, 15834 Rangsdorf, [redacted]

18. **Neuapostolische Kirche**
    Seebadallee 48, 15834 Rangsdorf, [redacted]

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

19. Physiotherapie Dagmar Scheier
Seebadallee 47, 15834 Rangsdorf, [redacted]

20. Conrad Moden
Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [redacted]

21. Brillenatelier Ingo Herrmann
Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [redacted]

22. Galerie Kunstflügel
GEDOK BRANDENBURG E.V.
Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.
Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [redacted]

23. Bistro Casa Grande
Seebadallee 16, 15834 Rangsdorf, Telefon: [redacted]

24. Öffentlicher Spielplatz „Platz der Einheit"
Puschkinstraße, 15834 Rangsdorf

25. Mittelbrandenburgische Sparkasse
Seebadallee 13 a, 15834 Rangsdorf, [redacted]

26. Mode und Accessoires
Cornelia Boldt
Seebadallee 14, 15834 Rangsdorf, [redacted]

27. Ärzte, Internist und Allgemeinmedizin
Seebadallee 13A, 15834 Rangsdorf
Allgemeinmedizin
Sylvia Scharf
[redacted]

Internisten – Schwerpunkt Kardiologie
Dr.med. Gabriele Patzak
Dr. med. Martin Henrichs
[redacted]

28. Büroausstattung und Service Peter Hussock
Seebadallee 12, 15834 Rangsdorf, [redacted]

29. Kramer Elektroanlagen GmbH
Seebadallee 10F, 15834 Rangsdorf, [redacted]

30. ASB Seniorenbegegnungsstätte
Seebadallee 9, 15834 Rangsdorf, [redacted]

31. Seniorentagespflege
Seebadallee 9, 15834 Rangsdorf, [redacted]

32. Klaus Hummel Immobilien
Seebadallee 33, 15834 Rangsdorf, [redacted]

33. Deutsche Post
Postagentur, Zeitschriften und anderes
Seebadallee 33, 15834 Rangsdorf
[redacted]

34. Moni's Raritäten
Geschäft für antike Möbel, Rangsdorf, Brandenburg
Seebadallee 31, 15834 Rangsdorf, [redacted]

35. Fahrschule Hennig Rangsdorf
Seebadallee 31, 15834 Rangsdorf, [redacted]

36. Rathaus Rangsdorf
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

Gemeindeverwaltung
Telefon Zentrale: 033708 2360
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 & 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 & 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	geschlossen

und Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Büro für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit
Ticketverkauf öffentlicher Nahverkehr NEU! Ab 10,- € Warenwert ist dienstags und donnerstags die Zahlung per EC in der Gemeindekasse möglich!
Telefon Zentrale: 033708 236 68/ 56
Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 12:00 & 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 & 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 & 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

37. Bibliothek
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 236 61
Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	12:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 16:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

38. Blumerei Eichhorst
Seebadallee 6, 15834 Rangsdorf, [redacted]

39. Lila Heimatbäcker
Seebadallee 4, 15834 Rangsdorf

40. Seebad-Apotheke
Seebadallee 3 a, 15834 Rangsdorf, [redacted]

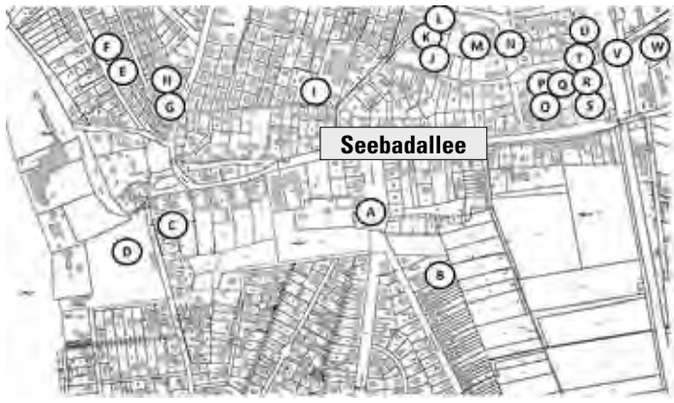
41. Friseur Salon HAIR-STYLE Daniel
Seebadallee 3, 15834 Rangsdorf, [redacted]

42. Ärztehaus
Seebadallee 1, 15834 Rangsdorf
Allgemeinmedizin & Internist
Dr. med. Hans-Jörg Freytag
Dipl. med. Uta Kühn
Dr. med. Carsten Steinbeiß Allgemeinmedizin
Dr. med. Claas Wilde

Zahnarztpraxis
Markus Kuhlow & Partner
Seebadallee 1, 15834 Rangsdorf, [redacted]

43. Rechtsanwaltskanzlei
Sascha Sobota
Seebadallee 1, 15834 Rangsdorf, [redacted]

Angebote in der Nähe der Seebadallee



a. Katholische Kirche
Puschkinstraße 3, 15834 Rangsdorf

b. Kita Purzelbaum
Walther-Rathenau-Straße 9, 15834 Rangsdorf
Telefon 033708 - 441423

— Mitteilungen des Bürgermeisters —

c. Zahnarzt
Dr. med. dent. Ralf Ziesemer
Birkenallee 3, 15834 Rangsdorf, [redacted]

d. Sportplatz Birkenallee

e. Werbeagentur
beer. agentur für kommunikation gmbh
Lindenallee 20, 15834 Rangsdorf, [redacted]

f. Ferienwohnung Bobzien
Lindenallee 19, 15834 Rangsdorf, [redacted]

g. Kosmetikstudio Höffner Marina
Friedensallee 101, 15834 Rangsdorf, [redacted]

h. Friseur Haarstudio Jähn
Friedensallee 3, 15834 Rangsdorf, [redacted]

i. Kindertagesstätte Gartenhäuschen
Gartenweg 16, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 20292
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 6.00 Uhr – 17.00 Uhr

j. Fontane-Gymnasium des Landkreises Teltow-Fläming
Sitz Rangsdorf
Fontaneweg 24, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 - 93396

k. Sporthalle Fontane Gymnasium
Fontaneweg 24, 15834 Rangsdorf

l. Hort Räuberhöhle Rangsdorf
Clara-Zetkin-Straße 5 a, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 379038

m. Grundschule Rangsdorf
Clara-Zetkin-Straße 5 a, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 20606

n. Erwin-Benke-Sporthalle
Clara-Zetkin-Straße 5 a, 15834 Rangsdorf

o. Zahnarzt Dipl.-Stom. Thomas Schmiedeck
Fichtestraße 3, 15834 Rangsdorf, [redacted]

p. Planungsbüro Böhler Klemz und Naumann
Fichtestr. 6, 15834 Rangsdorf, [redacted]

q. Bankaußenstelle VR Bank
Goethestraße 1, 15834 Rangsdorf

r. Restaurant Knossos
Goethestraße 1, 15834 Rangsdorf, [redacted]

s. Edeka Franeck
Goethestraße 1 15834 Rangsdorf [redacted]

t. Thi Phuong Ngo China Imbiss
Fontaneplatz 1, 15834 Rangsdorf, [redacted]

u. Ristorante Corallo
Fontaneplatz 1, 15834 Rangsdorf, [redacted]

v. Bahnhof Rangsdorf

w. Blumen und Geschenke Boden
Kienitzer Straße 1,15834 Rangsdorf, [redacted]

— Ende der Mitteilungen des Bürgermeisters —

Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

Juni • Juli

10. JUNI

10:00 Uhr | Offene Gärten 2017
Gehölz- und Staudengarten von Bärbel und Dr. Volker Lerbs.
Offen am 10. und 11. Juni von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sie finden einen mit viel Sachverstand angelegten 2.400 m² großen Gehölzgarten in der Nähe des Rangsdorfer Sees mit üppigen Staudenbeeten und einem Pfingstrosengarten, der umfassend über staudige und strauchige Pfingstrosen informiert.
Zusätzliches Angebot:
Kaffee und Kuchen
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort:
Dr. Volker Lerbs, Ahlbecker Allee 3

11:00 Uhr | 25 Jahre Agrargenossenschaft Groß Machnow eG – Hoffest am 10. Juni
Zum 25-jährigen Jubiläum öffnen wir unsere Tore als Eröffnungsbetrieb zur 23. Brandenburger Landpartie.
Freuen Sie sich auf ein buntes Programm für Jung und Alt:
Reiten, Kutschfahrt, Strohburg, Feldtouren, Landtechnikausstellung, Ländliches Handwerk wie Imkerei, Brennerei und Jagd sowie Live-Musik und kulinarische Leckerbissen vom Land.
Wir freuen uns auf Sie!
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort:
Agrargenossenschaft Groß Machnow eG Mittenwalder Straße 6, OT Groß Machnow

14:00 Uhr | Dorffest Klein Kienitz
ein buntes Unterhaltungsprogramm mit kleinen und großen Künstlern
▸ Veranstaltungsort: Dorfanger Klein Kienitz, Am Dorfanger, OT Klein Kienitz
Veranstalter: Förderverein Klein Kienitz, Am Dorfanger 5, OT Klein Kienitz

11. JUNI

09:30 Uhr | Gottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfarrerin Seehaus
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

10:00 Uhr | Kinder- und Krabbelgottesdienst
Andrea Bigalke und Alexander Potthoff
▸ Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindezentrum, Kirchweg 2
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

10:00 Uhr | Offene Gärten 2017
Gehölz- und Staudengarten von Bärbel und Dr. Volker Lerbs.
Offen am 10. und 11. Juni von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sie finden einen mit viel Sachverstand angelegten 2.400 m² großen Gehölzgarten in der Nähe des Rangsdorfer Sees mit üppigen Staudenbeeten und einem Pfingstrosengarten, der umfassend über staudige und strauchige Pfingstrosen informiert.
Zusätzliches Angebot:
Kaffee und Kuchen
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort:
Dr. Volker Lerbs, Ahlbecker Allee 3

18:00 Uhr | EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE (Berlin 1934) mit Sumse Suse Keil
18:00 - 20:00 Uhr
Die Zeitreise mit Ilse Werner, Schneiderin in Berlin 1934, singt die Sopranistin Sumse Suse Keil mit musikalischer Begleitung. Die Sängerin und ihre Begleitung geben Filmschlager der 1930er Jahre zum Besten, polieren sie auf Hochglanz und verknüpfen jene Lieder mit einer fesselnden Geschichte, die sich 1934 in Berlin und Paris abspielt. Die musikalische Begleitung wechselt: Mal spielt für Sie der fantastische Pianist Iru Mun oder die grandiose Pianistin Klara Hornig, manchmal aber auch begleitet die Violinistin Katharina Paul oder die Cellistin Natasha Jaffe, zuweilen auch alle. Sumse Suse Keil hat Gesang und Schauspiel in Paris studiert und ihre Ausbildung in Berlin vervollkommnet. Sie ist in diversen Musikcafés Berlins und der UFA-Fabrik zu hören.
Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

13. JUNI

10:30 Uhr | Andacht in der Seniorenresidenz Rangsdorf
Diakon Thomas Hartmann
▸ Veranstaltungsort: ASB Seniorenresidenz, Seebadallee 19
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

17. JUNI

20:00 Uhr | SAXOPHONMUSIK
20:00 - 22:00 Uhr
Der Abend stellt das Instrument Saxophon in den Mittelpunkt, mal solo und mal in einer Instrumentalgruppe. Zunächst hören Sie die Gruppe TonFall, das Saxophon-Ensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming. Seit fünf Jahren tingelt die Gruppe durch den Landkreis und spielt eine bunte Mischung aus Filmmusik, Jazz, Swing, Medleys, Pop, Klassik u. a. Anschließend tritt die Band plaiper auf und spielt experimentellen Jazz und improvisierte Kammermusik. Plaiper, das sind Julian Plaickner aus Italien am Klavier und Thomas Pertzel mit seinem Tenorsaxophon und Saxello. Erleben Sie den Variationsreichtum des Instruments.
Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

18. JUNI

09:30 Uhr | Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin i. R. Gern
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

11:00 Uhr | Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin i.R. Gern
▸ Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Groß Machnow, Kirchstraße, OT Groß Machnow
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

20. JUNI

10:00 Uhr | DIE SCHWEINEHOCHZEIT – Puppenspiel mit Ute Kahmann für Kinder ab 4
10:00 - 11:00 Uhr
Die Schweinehochzeit von Mutter Emmi und Vater Eberhard steht kurz vor der Tür, und alles geht drunter und drüber. Eigentlich sind die vier Schweine schon eine Familie, deshalb beschließen sie, eine richtige Schweinehochzeit zu feiern. Das wäre auch ganz einfach, wenn die Ferkel Joringel und Veronika von den feinen, aber fremden Tischmanieren und den Malkünsten der benachbarten Ratte Dalida nicht so beeindruckt wären. „Die ekligen Sitten der Ratte versauen unsere Schweinehochzeit," grunzt Vater Eberhard und versucht, Dalida zu verjagen.

Doch Emmi, die Sau, und die Ferkel mögen die Ratte. Und sie haben sogar noch eine Idee: „Lustig wäre, wenn Dalida uns die Hochzeitskleider auf die Bäuche malt.“.Eintritt: 5,- € für Erwachsene, 4,- € für Kinder. Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

24. JUNI

14:00 Uhr | Dorfangerfest und Sommerfest Grundschule Groß Machnow
14:00 - 01:00 Uhr
Im Gutspark Groß Machnow findet am 24. Juni das alljährliche Dorffest statt. Ab 14 Uhr wird es Spiel und Spaß für Groß und Klein geben. Auf der Bühne und in der Salve findet ein buntes Programm statt. Verschiedene Verkaufsstände bieten Schmuck, Honig, Getöpfertes, Stoffe u.v.m. an. Ab 20 Uhr rockt die Liveband „Flying High“ den Gutspark. Der Eintritt von 5,- € am Abend kommt dem SV Eintracht Groß Machnow und dem Förderverein der Grundschule zu Gute. Das Besondere an diesem Fest ist, dass die Grundschule an diesem Tag geöffnet hat zur Besichtigung.
▸ Veranstaltungsort: Gutspark Groß Machnow, Dorfstraße, OT Groß Machnow
Veranstalter: Förderverein der Grundschule Groß Machnow e.V., Dorfstraße 11, OT Groß Machnow

19:00 Uhr | Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“. Kapellenabend.
Gedanken zur Jahreslosung 2017 mit Pfarrerin Susanne Seehaus und musikalischen Impulsen.
▸ Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

20:00 Uhr | UNBEKANNTE VERSE UND SELTENE INSTRUMENTE
20:00 - 22:00 Uhr
Ein außergewöhnlicher Abend stellt Raritäten in Wort und Ton vor. Irene Eckleben, die Jahrzehnte in China gelebt hat, ausgebildete Sprecherin, trägt chinesische Lyrik und kleine Texte vor, für die atmosphärische Musikbegleitung sorgt Wolfgang Ohmer am Hang, das Töne einer Klangschale ähnlich erklingen lässt. Im Jahr 2001 stellten zwei Schweizer Instrumentenbauer ihr neues Instrument auf der Frankfurter Musikmesse vor. Das große Interesse, das aus aller Welt auf sie zukam, hatten sie nicht erwartet. Das Hang berührte viele Menschen spontan und zieht sie in seinen Bann. Hang heißt auf Bern-Deutsch Hand, es wird mit der Hand gespielt. Es besteht aus zwei miteinander verklebten Halbkugelsegmenten aus Stahlblech, auf der oberen Schale befinden sich die Klangfelder. Im zweiten Teil lernen Sie die Theorbe kennen, eine Basslaute aus dem 16. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammen auch die Lieder, die die Italienerin Miriam Parma zum Theorbespiel von Knut Trautvetter singt. Ein mediterraner Barockabend „una serata mediterranea“ mit Musik von Girolamo Frescobaldi, Alessandro Piccinini, Claudio Monteverdi u.a.
Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

25. JUNI

09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Seehaus
Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Rangsdorf, Kirchweg 1
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Ahornstraße 29

15:30 Uhr | Oriental Garden
Eine getanzte Geschichte rund um den Orientalischen Tanz.
▸ Veranstalter/Veranstaltungsort: Tanzstudio Jade, Kiefernweg 15

30. JUNI

20:00 Uhr | HÄTTSTE MAL GLEICH GELEBT – Berliner Chansonabend
20:00 - 22:00 Uhr
Das Leben ist kein Test. Friedrich und Wiesenhütter sind die zwei Alltagspoeten, die mit komödiantischem Berliner Charme zwischen Spaß, Gefühl, Melancholie und musikalischer Leichtigkeit ihren Weg fernab von allen Trends gehen. Weit über 100 Auftritte pro Jahr haben das Duo, Dirk Friedrich und Matthias Wiesenhütter aus Köpenick bekannt gemacht. Sie singen eigene Texte zur Gitarre auf die freche schnoddrige Berliner Art.
Weitere Informationen unter

▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

1. JULI

10:00 Uhr | Familienfest mit Sponsorenlauf
Familienfest mit Sponsorenlauf des SV Rangsdorf 28 e.V.
▸ Veranstaltungsort: Erich-Dückert-Sportforum, Lindenallee
Veranstalter: SV Rangsdorf 28 e.V., Birkenallee

(alle Angaben ohne Gewähr; weitere Informationen unter; letzte Aktualisierung 29.05.2017)

Bau der Kletter-Balancier-Anlage Wiesel

GRUNDSCHULE GROSS MACHNOW MIT NEUEM SPIELGERÄT AUF DEM SCHULHOF

» Am 12. Mai war es nach eineinhalbjähriger Planungs- und Bauphase endlich soweit, unsere Kletter-Balancier-Anlage auf dem Schulhof der Grundschule Groß Machnow wurde eingeweiht

Der Förderverein der Grundschule Groß Machnow stellte sich im Frühjahr 2016 die Aufgabe, auf dem Schulhof ein Spielgerät bauen zu lassen.

Gesagt getan und im April 2016 gab es das erste Treffen zwischen der SIK Holzgestaltungs GmbH auf dem Schulhof, um zu besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, ein Spielgerät aufstellen zu lassen.

Bereits im Mai lag das erste Kostenangebot vor, dass für den Förderverein realistisch war.

Damit unser Projekt finanziert werden konnte, stellten wir Förderanträge bei MBS Potsdam, der Stiftung Bildung der MBS, beim Amtsgericht und der Gemeinde Rangsdorf.

Unsere Förderanträge der MBS wurden beide positiv entschieden.

Die Gemeinde Rangsdorf konnte uns leider nicht unterstützen, dafür aber die Evangelische Kirchengemeinde Groß Machnow.

Des Weiteren sammelte der Förderverein Spenden beim Dorffest in Groß Machnow, beim Reitfest, Feuerwehrfest, dem Festival der Bäume zur Weihnachtszeit.

Dies war nicht genug, sodass im Oktober 2016 in Zusammenarbeit mit der Grundschule ein Sponsorenlauf gestartet wurde. Dank der ambitionierten Kinder und vor allem der vielen Sponsoren kam ein großer Betrag zusammen, der zur Hälfte in die jeweiligen Klassenkassen floss und die andere Hälfte dem Förderverein zu gute kam.

Am Ende des Jahres 2016 stand dann fest, dass das neue Spielgerät gebaut werden kann im Frühjahr 2017.

Im Februar lösten wir daraufhin den entsprechenden Auftrag bei der SIK Holzgestaltungs Gmb Haus und planten den Baubeginn für die erste Osterferienwoche.

Dann am 11. April fuhr der große LKW mit dem Spielgerät beladen auf den Schulhof und die fleißigen Mitarbeiter begannen mit dem Aufbau.

Am Ende der Osterferien stand das Spielgerät und musste jetzt noch 28 Tage ruhig stehen.

Wir ließen diese Zeit aber nicht nutzlos verstreichen und brachten mit Elterninitiative 64 Tonnen Fallsand auf und setzten 200 Betonpalisaden als Umrandung.

Der Vorstand des Fördervereines bedankt sich bei allen Sponsoren, der MBS Potsdam, Stiftung Bildung der MBS, der SIK Holzgestaltugs GmbH, dem Horstfelder Kieswerk, der ev. Kirchengemeinde, aber vor allen bei den fleißigen Eltern für diverse Arbeitseinsätze.

Unser großer Dank gilt auch dem Hausmeister der Grundschule Herrn Maltzahn der nach seiner Arbeitszeit immer mit dabei war und mit unterstützte.

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen viel Freude beim Erkunden und Erklettern der Kletter-Balancier-Anlage.

Es war uns eine große Freude, dieses Projekt umgesetzt zu haben.

FV der Grundschule Groß Machnow

Zum Saisonabschlussturnier der Handballerinnen und zur Verabschiedungszeremonie

FAIRE UND SCHÖNE SPIELE BEGEISTERTEN DIE ZUSCHAUER

Es war ein rundum gelungenes Turnier. Die vier Teams zeigten sehr schnellen und attraktiven Handball. Die Zuschauer konnten viele schöne Spielzüge, starke Abwehrleistungen und sehr gut aufgelegte Torhüterinnen sehen. Darüber hinaus waren es sehr faire Spiele. Es wurde über die gesamte Turnierzeit sportlich miteinander umgegangen. Alle Teams machten es unseren Schiedsrichtern sehr leicht. Die Stimmung war super. Das Feedback der Gastmannschaften war sehr positiv. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

1. SSV Heidenau
2. SV Lok Rangsdorf
3. Stralsunder HV
4. Oranienburger HC

Wir waren also super zufrieden, sowohl mit unserer sportlichen als auch mit unserer organisatorischen Leistung. Vielen Dank an alle Helfer, wie Nattis Mutti, Basti im Orgbüro, die Mädels am Kampfgerichtstisch und die Schiedsrichter.

Dann wurde es noch einmal sehr emotional. Die Verabschiedungen von unserer Jeni und unserer Annett aus dem aktiven Spieldienst, von Andreas als Co-Trainer und mir selbst als Trainerin standen an. Viele Tränen flossen, berührende Reden wurden gehalten, liebe Geschenke überreicht. Jeni, eine starke und vielseitige Spielerin, am Ende unseres Turniers wieder einmal als beste Torschützin ausgezeichnet, wird der Mannschaft sowohl im Angriff als auch in der Abwehr fehlen. Sie hinterlässt auf dem Spielfeld eine sehr große Lücke. Egal welche Position vakant war, Jeni konnte sie übernehmen.

Glücklicherweise wird sie an der Seite des zukünftigen Trainers Andreas Kroll als Co-Trainerin agieren. Annett, Torhüterin mit Leib und Seele, hat der Mannschaft über viele Jahre so viel gegeben: sportlich immer zu 100 % engagiert, am laufenden Band sensationelle Leistungen abrufend, aber auch menschlich eine tolle Frau. Sie wird sich auch weiterhin in den Dienst der Mannschaft als TW-Trainerin stellen. Andreas Schulze, unser Co-Trainer, Schiedsrichter, Spieleinteiler und vieles mehr, war immer für die Mädels und die Trainer da. Viele Jahre hat er sich für den Rangsdorfer Handball engagiert.

Im Anschluss wurde nochmal gefeiert. Unsere Saisonabschlussfeier stand auf dem Programm.

Vielen Dank von mir für die schöne Zeit, die lieben Wünsche, Geschenke und den gestrigen tollen Tag!

Serena

Platzierungen Handballmannschaften des SV Lok Rangsdorf e. V., Saison 2016/2017

Weibliche Jugend B, Kreisliga, Platz 1
Weibliche Jugend E, Kreisliga, Platz 2
Männliche Jugend E, Kreisliga, Platz 2
Pokalrunde, Platz 6 Staffel
Frauen, Brandenburgliga, Platz 3
Männliche Jugend A, Brandenburgliga, Platz 3
Weibliche Jugend D, Kreisliga Platz 4
Männliche Jugend D, Kreisliga, Platz 4
1.Männer, Brandenburgliga, Platz 7
2. Männer, Landesliga Mitte, Platz 8
Weibliche Jugend D II, Kreisliga Platz 10

Glückwunsch auch an die Minis und Maxis zu ihren Ergebnissen.
Auch die Senioritas haben in dieser Saison die Lok-Fahne oben gehalten.
Wir bedanken uns bei ALLEN, die uns durch diese Saison begleitet haben.
Wir wünschen unseren Fans und Freunden eine entspannte, kurze handballfreie Zeit.

Gesucht werden die besten Klimaschützer 2017

PROJEKT VON KITA L.I.N.O.! IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE RANGSDORF

» Wie werden wir uns in 20 oder 30 Jahren fortbewegen, ist eine der großen Zukunftsfragen, die uns alle von Klein bis Groß betrifft. Aktuell produziert der Verkehrssektor einen Großteil (18 Prozent) der jährlich ausgestoßenen Treibhausgasemissionen in Deutschland. Straßen prägen unsere Städte und Gemeinde weitestgehend und nehmen viel Fläche in unserer Umgebung ein. Und wer immer nur im Auto sitzt, sieht die Natur immer nur durch eine Scheibe und vergisst vielleicht auch manchmal, wie schön es ist, die Vögel auf dem Heimweg singen zu hören oder wie sich ein lauer Sommerwind auf dem Fahrrad anfühlt.

„Mobilität“ stellt einen wichtigen Bestandteil der Lebenswelt von Kindern dar. Für Kinder ist es dabei zunächst zweitrangig, ob sie mit der Eisenbahn, dem Bus, der Straßenbahn oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Vor allem im ländlichen Raum gehört das Auto bei den Eltern zur ersten Wahl bei den Verkehrsträgern. Gut sehen kann man das vor allem vor Schulen und Kindertageseinrichtungen. Im Projekt „Klimaschützer 2017 – nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“ wollen wir die Neugier der Kinder wecken und mit ihnen spielerisch und bewusst Zugänge für eine nachhaltige Mobilität entdecken. Das Projekt wird von Kita L.i.n.O! e. V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rangsdorf durchgeführt. Es beteiligen sich die Kita Gartenhäuschen, Kita Purzelbaum, der Hort Räuberhöhle und die Grundschule Rangsdorf. Zur Unterstützung des Projektes haben alle teilnehmenden Einrichtungen eine Materialbox mit Bildungsmaterialen und die Unterlagen zum Wettbewerb von Kita L.i.n.O! erhalten. Neben der individuellen Umsetzung durch Lern- und Spielideen zu den Themen Klima, Umwelt und Mobilität, Verkehrssicherheit und Bewegung in den einzelnen Einrichtungen, werden alle zukünftigen Einschüler/innen gemeinsam mit der Polizei ihren Schulweg vorab kennenlernen. Ein weiteres Highlight des Projektes ist das Konzert des Polizeiorchesters am 13. Juli in der Turnhalle in Rangsdorf. Als besonderen Ansporn, damit möglichst viele Klimameilen gesammelt werden, ruft Kita L.i.n.O! den **Wettbewerb „Wir suchen den besten Klimaschützer 2017“ aus.**

Welche zwei Kategorien beinhaltet der Wettbewerb:

1. „Grüne Meilen“:

Wer im Zeitraum vom **1. Juni bis 31. Juli** möglichst viele Wege anstelle des Autos zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln

zurücklegt, der kann „Grüne Meilen“ sammeln und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die „Grünen Meilen“ können in einem Sammelheft bis zum 31. Juli gesammelt werden.

Auch wenn man nicht den gesamten Zeitraum mitmachen kann, lohnt sich jede Meile, denn durch jeden so zurückgelegten Wegkilometer wird der Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO_2 verringert.

Alle Kinder aus den teilnehmenden Einrichtungen erhalten ihre Sammelhefte über ihre Einrichtung. Alle anderen Kinder können sich ihr Sammelheft im Tourismusbüro im Rathaus kostenlos abholen oder im Internet herunterladen.

WICHTIG: Bitte sendet eure Sammelhefte an Kita L.i.n.O! bis zum 11. August zurück. Alle Kinder der teilnehmen Einrichtungen können ihre Hefte in ihren Einrichtungen abgeben oder direkt bei Kita L.i.n.O! e.V. (Postkasten) oder im Tourismusbüro im Rathaus. Wir wollen alle gesammelten Klimameilen am Ende zusammenrechnen und am 9. September dem Bürgermeister übergeben. Er wird die gesammelten Meilen dann als Beitrag von Rangsdorf an die UN-Klimakonferenz 2017 senden.

Die drei besten Klimaschützer sollen im Rahmen des Sommerfestes mit einem Preis ausgezeichnet werden! Dazu ist es wichtig, dass ihr uns **euren Namen und den Namen eurer Einrichtung** auf den Klimaheften notiert. Die Gewinner werden im Vorfeld des Sommerfestes über die Einrichtungen kontaktiert.

2. „Klima-Ideenpreis“:

Entwickle deine eigene Idee, wie man das Klima im Alltag noch besser schützen kann. Sende deine Idee (egal ob gebastelt, gemalt oder geschrieben) an:
Kita L.i.n.O! e.V.,
Stauffenbergallee 31
15834 Rangsdorf
E-Mail:

Die Klima-Ideen werden dann auf dem Sommerfest vorgestellt und die beste Klima-Idee wird mit einem Preis ausgezeichnet!

Bitte sendet eure Beiträge bis zum **11. August** an uns! Die Durchführung dieses Projektes ist möglich durch die Unterstützung der EMB Brandenburg und der Energiequelle Kallinchen.

Susanne Mann, Erzieherin Kita L.i.n.O!/ Leiterin des Projektes Klimaschützer 2017

Melanie Eichhorst, Vorsitzende Kita L.i.n.O! e.V., arbeitet im Bundesumweltministerium im Bereich Elektromobilität

Wissensbox

Klima:
Klima, das sind alle möglichen Wetterereignisse (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wassertemperatur) an einem Ort einschließlich ihrer typischen tages- und jahreszeitlichen Schwankungen. Zudem beeinflusst das Klima nicht nur den Körper und die Psyche des Menschen, sondern wirkt sich auf die Lebensbedingungen aller Individuen und auf das Ökosystem der Welt positiv wie negativ aus.

Klimawandel:
Von Klimawandel spricht man, wenn sich Wetterereignisse über sehr viele Jahre verändern. Im Laufe der Entwicklung hat sich das Klima immer wieder gewandelt. Der heutige Klimawandel hat jedoch keine natürlichen Ursachen, sondern wird vor allem vom Menschen stark beeinflusst. Gründe hierfür sind der Ausstoß von Treibhausgasen, die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, die zunehmend Verstädterung sowie Änderung der Landnutzung.

Klimaschutz:
Unter Klimaschutz versteht man aktive Maßnahmen, die der Klimaerwärmung entgegenzuwirken oder ihre Folgen abmildern sollen. Dies kann nicht alleine durch technische Innovationen erreicht werden, sondern bedarf auch einer persönliche Haltung zur Natur und das Wissen darüber, welche wichtige Rolle die Kausalität der Aspekte wie Wirtschaft, Umwelt, Kultur und Gesellschaft spielt, um den Prozess des Klimaschutzes voranzutreiben. Ziel ist vor allem die Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen.

UN-Klimakonferenz 2017:
Da Klimaschutz nicht alleine funktionieren kann, findet jedes Jahr eine Weltklimakonferenz mit fast allen Staaten der Welt statt. Hier verhandelt man über die zukünftige Klimapolitik und legt Klimaschutzziele fest. In diesem Jahr findet die Weltklimakonferenz vom 6. bis 17. November in Bonn statt.

Klimagarten für Rangsdorf
Als Fortführung der Projekte „Spurensuche im Supermarkt- oder woher kommt das Obst? und „Klimaschützer 2017“ plant die Gemeinde Rangsdorf in Zusammenarbeit mit Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. einen Klimagarten in Rangsdorf. Das Ziel ist, einen öffentlichen Raum zu schaffen, der als Lernort, Erholungsfläche, Ort der Arterhaltung und Begegnungsstätte für „Jung und Alt“ dienen soll. Auf dem Gelände wird eine Streuobstwiese mit Wildblumen und Insektenhotel angelegt. Bänke zum Verweilen sind ebenfalls angedacht.

Erfolgreiche Verteidigung – der Turntitel ging an Hannah Zinycz

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IN POTSDAM VERLIEFEN POSITIV FÜR RANGSDORF

Die Bezirksmeisterschaften im Turnen fanden in Potsdam statt. Zum Turnbezirk Mittelmark gehören die Vereine aus Mahlow, Potsdam, Brandenburg, Erkner und Rangsdorf.

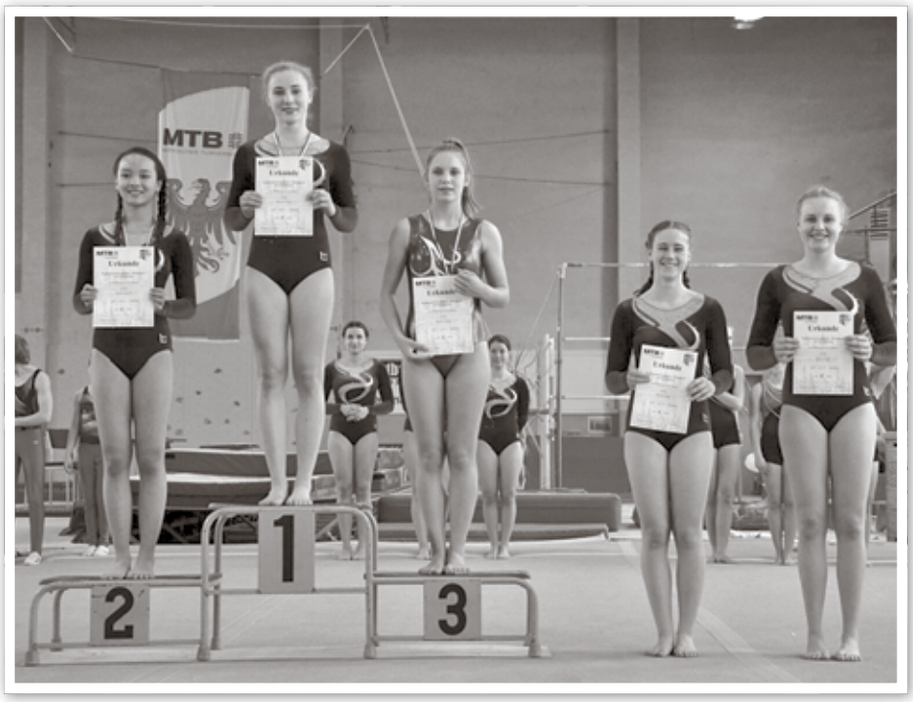
Im Wettbewerb der Altersklasse Jugend triumphierte Hannah Zinycz und sicherte sich vor ihrer Teamkollegin Tramy Ngo Thi den Meistertitel.

Damit konnten die Turnerinnen ihre Platzierungen vom Vorjahr bestätigen.

In der Altersklasse Erwachsene belegte Julia Jaensch den Silberrang und verwies Vereinskollegin Lissy Gaida auf Platz 3. In der Kinderklasse bis 13 Jahre erreichte Vanessa Bobe mit Platz 6 die beste Platzierung für die Rangsdorfer.

Insgesamt eine tolle Bilanz für den Turnsport aus Rangsdorf.

Die nächsten turnerischen Höhepunkte sind das Mahlower Turnfest und die Landesmeisterschaften in Falkensee im Mai.



TSV-Turnerinnen meisterlich – Titel an Miriam Fleischer

AUCH BEI LANDESMEISTERSCHAFTEN ERFOLGREICH

Nach den erfreulichen Ergebnissen bei den Bezirksmeisterschaften fuhren die Turnerinnen des TSV Rangsdorf am vergangenen Wochenende nach Falkensee zu den Landesmeisterschaften im Gerätturnen. In einem packenden Wettbewerb kämpften die Turnerinnen der Altersklasse Jugend und Erwachsene um die Punkte. Die Rangsdorferinnen konnten insbesondere am Gerät Boden hervorragende Leistungen präsentieren.

In der Endabrechnung der Jugendklasse sicherte sich verdient Miriam Fleischer aus Rangsdorf den Landesmeistertitel. Sie verwies ihre Teamkollegin und amtierende Bezirksmeisterin Hannah Zinycz auf den Silberrang. In der Altersklasse Erwachsene sicherte sich Lissy Gaida einen ordentlichen Platz 5. *D.P.*

Foto: Doreen Pohle

IMPRESSUM ALLGEMEINER ANZEIGER FÜR RANGSDORF, GROSS MACHNOW UND KLEIN KIENITZ
Herausgeber, Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Michael Buschner
Erscheinungsweise: Der „Allgemeine Anzeiger" erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.
Vertrieb: DVB
Bezug: Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.
Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Rangsdorf – Der Bürgermeister Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am **8. Juli 2017.** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **24. Juni 2017.**

Erfolge beim Landesfinale im Floorball Schulcup

GRUNDSCHULE GROSS MACHNOW UND FONTANE GYMNASIUM RANGSDORF QUALIFIZIERT

Am 18. Mai fand in Berlin das Landesfinale im Floorball Schulcup statt. In 55 Spielen wurden in vier Wettkampfklassen die Sieger ermittelt. Mit dabei waren auch die Grundschule Groß Machnow in der Wettkampfklasse IV (Jahrgang 2004-2007 und jünger) sowie das Fontane Gymnasium in den Wettkampfklassen III (Jahrgang 2002-2005) und Wettkampfklasse II (Jahrgang 2000-2003). Auf Grund der hohen Beteiligung wurde parallel in zwei Sporthallen gespielt.

Die GS Groß Machnow spielte in der Gruppenphase gegen die Letschiner Cockerels (4:3), Hugo Heinemann Schule (4:2), Insel-Drachen (4:0) und Conrad-Schule (5:3). Da alle Spiele gewonnen wurden, belegte das Team Platz 1 in der Gruppe A. Im Viertelfinale warteten die Mellenseer Crocodils. Auch dieses Spiel konnte mit 3:2 gewonnen werden. Doch so langsam machte sich auf Grund der hohen Temperaturen Erschöpfung breit. Im Halbfinale ging es dann gegen die Franz Marc Füchse. Trotz vollem Einsatz konnte das Spiel leider nicht gewonnen werden – Endstand 1:4. Im kleinen Finale hieß der Gegner wieder Letschiner Cockerels. Nachdem das Team mit 1:2 zurücklag, gelang kurz vor Schluss noch der Ausgleich. Somit musste der Sieger im Penaltyschießen ermittelt werden. Dort versagten fast allen Schützen die Nerven. Einer Spielerin gelang jedoch das entscheidende Tor – Lena

Marie Schrader von der GS Groß Machnow. Damit belegte das Team Platz 3 und fährt somit zum Bundesfinale.In der WK II spielte das Fontane Gymnasium gegen das Leibnitz-Gymnasium Potsdam (6:3 und 2:1) und gegen die Georg-von-Giesche-Schule (5:2 und 8:4) und belegte damit Platz 1 in dieser Altersklasse. Auch in der WK III konnte das Fontane Gymnasium Erfolge für sich verbuchen. Die Gegner waren die Georg-von-Giesche-Schule (6:1 und 9:0) und die Insel Drachen (4:1 und 2:2). Auch in dieser Altersklasse belegte das Fontane Gymnasium den 1. Platz. Damit haben sich die Grundschule Groß Machnow und das Fontane Gymnasium Rangsdorf für das Bundesfinale am 19.06.2017 in Berlin qualifiziert. Wir gratulieren allen Mannschaften und wünschen viel Erfolg im Bundesfinale. Außerdem bedanken wir uns bei den Trainern und Betreuern des TSV Rangsdorf, die die Schulen zum Landesfinale begleitet haben.

Stolpersteine zur Erinnerung an die ehemalige Rangsdorfer Familie Ludomer

EINE GESCHICHTE VON LEID, DEPORTATION, TOD UND FLUCHT EINER JÜDISCHEN FAMILIE

» Am 2. Juni 2017 wurden in Berlin-Schöneberg, Willmanndamm 5, die Stolpersteine verlegt: für Arnold und Henriette Ludomer, deren Tochter Hilma und Minna Stümpel, die Tante von Henriette. Die Schöneberger Wohnung war ihre letzte Adresse. Von dort wurden Hilmas Eltern im Oktober 1942 nach Riga deportiert und ermordet. Die noch nicht 18-jährige Hilma konnte untertauchen und versteckt überleben – auch mit der Hilfe von Freunden der Familie aus der Rangsdorfer Zeit. Minna Stümpel blieb allein zurück, bis sie im März 1943 im Alter von 84 Jahren in das sogenannte Altersghetto Theresienstadt deportiert wurde und dort starb. Nach Kriegsende wanderte Hilma in die USA aus, heiratete und bekam eine Tochter und einen Sohn.

Die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig werden von ihm seit Jahren in Deutschland und in anderen europäischen Ländern verlegt. Es sind kleine Denkmäler im Straßenpflaster vor den Wohnhäusern der damaligen Bewohner, für ehemalige Nachbarn, die in Nazi-Deutschland verfolgt und zumeist auch ermordet wurden, weil sie Juden waren oder aus anderen Gründen aus der „Volksgemeinschaft“ ausgeschlossen wurden. Viele Stolpersteine sind in den vergangenen Jahren von Hausgemeinschaften, lokalen Initiativen oder von Schulklassen bestellt worden, die in Archiven die Schicksale von Menschen aus ihrer Wohngegend recherchiert hatten. Hinzu kommen Angehörige von Ermordeten, die Stolpersteine verlegen lassen. Neben der Erinnerung an einen Menschen kann ein Stolperstein auch als eine symbolische Bestattung empfunden werden, weil es damals kein Grab für die Ermordeten gab. Die Stolpersteine am Willmanndamm wurden auf Initiative der Rangsdorfer Geschichtswerkstatt und des Bürgermeisters Rocher verlegt. Wir haben zwei Jahre auf den Termin warten müssen.

Die Gemeinde Rangsdorf hatte 2011 mit der Aufstellung einer Gedenktafel vor dem ehemaligen Ludomer-Haus Unter den Eichen 6 an die jüdische Familie erinnert, die im November 1938 von Rangsdorfer SA-Männern durch einen nächtlichen Anschlag auf das Haus vertrieben wurde. Kinder, Enkel und Cousinen von Hilma aus den USA, England, Norwegen und Israel nahmen auf Einladung der Gemeinde daran teil. Zum Dank haben Hilmas Tochter und Sohn die Bank vor dem Ärztehaus Seebadallee 1 gestiftet.

Henriette und Arnold Ludomer mit Tochter Hilma vor ihrem Haus in Rangsdorf, etwa 1937

Hilma wurde 1925 in Berlin geboren. Die Familie Ludomer wohnte bis 1931 in Berlin-Mitte. Der Vater Arnold L. war selbständiger Bücherrevisor. Er erstellte die Bilanzen und Steuererklärungen für Firmen ohne eigene Buchhaltung. Arnold L. erwarb sich einen guten Ruf und hatte einen wachsenden Stamm von Klienten. Als in Rangsdorf ab 1930 die neue Siedlung „Waldviertel“ angelegt wurde und eine gute Bahnverbindung nach Berlin entstanden war, kauften die Ludomers dort ein Grundstück und ließen 1931 eines der ersten Häuser dort bauen. Die verwitwete Großtante Minna Stümpel half bei der Finanzierung und zog mit ein.

Die Tochter Hilma erlebte zunächst eine glückliche Kindheit in Rangsdorf. Noch als ältere Frau erinnerte sie sich gern an ihre Schulzeit dort und an das damals recht moderne Gebäude aus rotem Backstein, das heute noch als Teil der Grundschule genutzt wird. Sie hatte Freundinnen und spielte mit den Nachbarskindern. Auch die Eltern der Kinder freundeten sich an. Arnold L.s Rat in Steuerangelegenheiten wurde von den Nachbarn gern eingeholt. Die Mutter half bei Veranstaltungen in der Schule, setzte sich mit anderen Müttern für den Verbleib einer beliebten Lehrerin ein.. Niemand hatte ein Problem damit, dass Familie Ludomer zu hohen jüdischen Feiertagen nach Berlin in die Synagoge ging. Das änderte sich alles, als Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt worden war.

„Es begann damit, dass uns Nachbarn baten, sie nicht mehr zu besuchen. Sie hatten Angst. Wenn wir uns auf der Straße trafen, nickten wir uns höchstens zu, oder taten so, als ob wir uns gar nicht kennen würden. Von diesem Moment an wusste ich, dass ich nicht mehr zu ihnen gehörte und anders war, dass ich sehr still sein musste, sehr zurückhaltend und niemandem zu nahe treten durfte.“ So erinnerte sich Hilma Geffen, geborene Ludomer, 1985 in einem Interview ihre Erfahrungen in Rangsdorf ab 1933. Das Tagebuch, das Hilma ab 1935 führte, und späte Interviews in den USA bilden die Grundlage für unsere Kenntnis von den Vorgängen innerhalb der Familie.

Hilma war in der dritten Klasse, als eine Lehrerin sie Weihnachten 1933 als Engel am Krippenspiel teilnehmen ließ. Die Nazis waren empört. Das Hetzblatt „Der Stürmer“ agitierte gegen „artvergessene Lehrer“ ohne „Rassenbewusstsein“. Hilma wechselte auf eine Schule in Berlin-Lichtenrade, wo sich jedoch durch den Religionseintrag im Klassenbuch auch schnell herumsprach, dass sie Jüdin ist.

Schon 1933 wurden Berufsverbote für Juden im öffentlichen Dienst, bei Gericht und im Kulturbereich erlassen. Arnold Ludomer war als Selbstständiger davon nicht betroffen, weil seine Klienten – zumeist Firmen, die keine jüdischen Eigentümer hatten – ihm treu blieben. Es ging der Familie also finanziell weiterhin noch gut. Aber in anderen Lebensbereichen wurde die Diskriminierung immer schlimmer.

Im Sommer 1935 reiste der Vater nach Palästina. Er besuchte dort eine befreundete Familie. Das Leben der Siedler war sehr hart und das heiße Klima bekam ihm gar nicht. Für seinen Beruf gab es auch keinen Bedarf. Er verwarf deshalb (leider) den Plan einer Auswanderung. Hilma und ihre Mutter waren darüber erleichtert. Als im September 1935 die Nürnberger Gesetze erlassen und Juden damit auch rechtlich aus der „Volksgemeinschaft“ ausgegrenzt wurden, glaubten mit Arnold viele deutsche Juden, dass nun der Höhepunkt der Verfolgung erreicht sei. Dass es schlimmer nicht kommen könnte.

In der Tat wurde bei der Vorbereitung der Olympiade von 1936 zeitweilig die antijüdische Hetze zurückgenommen, um die erwünschten internationalen Teilneh-

mer nicht abzuschrecken. Aber 1937 und 1938 wurden dann jüdische Geschäftsinhaber enteignet, deren Firmen „arisiert“. Arnolds Berufstätigkeit war weiterhin kaum betroffen, weil seine Tätigkeit nicht besonders sichtbar war und die Firmen an ihm als Bücherrevisor festhielten. Erst nach dem Novemberpogrom 1938 wurde Juden grundsätzlich jede Arbeit per Verordnung verboten. Juden wurden nun zur Zwangsarbeit verpflichtet.

Am Abend des 10. November 1938 berichtete der Vater zuhause in Rangsdorf entsetzt von Verwüstungen in Geschäften und Wohnungen jüdischer Bürger in Berlin. Die Nationalsozialisten hatten die Erschießung eines deutschen Diplomaten in Paris durch einen Juden als Vorwand für Terroraktionen genutzt. Wegen der zerschlagenen Schaufensterscheiben wurde dieser Novemberpogrom im Volksmund bald „Reichskristallnacht“ genannt. Mehr als einhundert Juden wurden dabei getötet, viele verletzt und in den Tagen nach dem Pogrom zehntausende jüdische Männer verhaftet und in Konzentrationslager eingewiesen. In Rangsdorf hatte der SA-Sturm den zentral angeordneten Pogrom gegen die Juden verschlafen – und holte den „spontanen Volkszorn“ eine Nacht später nach. In Hilmas Erinnerung:

„Um etwa 10 Uhr in der Nacht vom 10. auf den 11. November wurde an die Eingangstür geschlagen. Drei oder vier SA-Männer in Braunhemden drangen in das Haus ein und grölten ‚Wir werden euch Juden schon zeigen, was es heißt, unsere Leute zu töten.‘ Sie begannen die Möbel zu zerschlagen – vor allem im Wohnzimmer. Sie zerschlugen die Vitrine mit allen unseren Gläsern und mit dem Porzellan. Mit einer Axt zertrümmerten sie den Esstisch. Das Ganze dauerte vielleicht nur fünf Minuten und weg waren sie. Außerhalb griffen sie Steine und warfen die Fenster in den Schlafzimmern im ersten Stock ein. Bevor wir überhaupt zu uns kamen, waren sie fort. Ich erinnere mich, dass Mutter weinte. Wir standen hilflos da und wussten nicht, was zu tun ist. Wir waren wie gelähmt. Meine Mutter hat sich von diesem Schrecken eigentlich nicht wieder erholt.“

Die Familie wollte nur noch weg aus Rangsdorf. Sie hoffte, dass für Juden das anonyme Leben in der Großstadt leichter sein wird. Sie musste ihr Haus weit unter Wert verkaufen. Das Geld kam auf ein Sperrkonto, über das sie nicht frei verfügen konnte. Hilma wurde von der Schule in Lichtenrade verwiesen und musste in eine von der Jüdischen Gemeinde Berlin betriebene Schule wechseln. Die Familie zog zusammen mit Minna Stümpel nach Berlin-Schöneberg in die Wohnung von

Bei der Enthüllung der Gedenktafeln im Mai 2011 vor dem Ludomer Haus Unter den Eichen (v. l. n. r.: Bürgermeister Klaus Rocher, Hilmas Tochter Audrey Geffen, am Mikrofon ihre Cousine Aileen Jacobson, Enkel der Ludomer in Königs Wusterhausen

Verwandten im Willmanndamm 5: der Schwester Gertrud von Henriette Ludomer und deren Mann Josef Friedländer. Friedländers zwei Söhne waren bereits aus Deutschland nach Palästina sowie Australien geflohen. Hilma musste als Zwangsarbeiterin bei der DeTeWe Deutsche Telefonwerke hart arbeiten, ihr Vater Arnold bei Siemens.

Ab September 1941 mussten alle Juden in Deutschland den gelben Stern tragen. Hilma hätte nun nicht mehr mit ihrem Rangsdorfer Freund Gerhard ausgehen können. Beide entschlossen sich zu einem sehr riskanten Vorgehen. Außerhalb ihres Schöneberger Kiezes nahm Hilma den Stern ab, den sie vorschriftswidrig nicht fest angenäht hatte. Im Oktober begannen die Deportationen. Am 17. Oktober 1941 schrieb Hilma in ihr Tagebuch: „Heute sind 1500 Juden abtransportiert worden. Alle, denen die Wohnung gekündigt wurde. Natürlich dürfen sie nur das mitnehmen, was sie auf dem Leibe haben. Hier ist eine Panik. Ich habe Angst und Sorge um Mutti. Wann werden wir folgen?“

Im Januar 1942 wurden Trude und Josef Friedländer zur Sammelstelle befohlen. Hilmas Tagebuch: „Ich brachte sie noch bis zum Tempel Levetzowstr. Reingehen durfte ich natürlich nicht. Wer einmal da drinnen war, durfte nicht mehr heraus. Es waren vorwiegend alte Leute dabei. (...) Was man da sah, ist einfach unbeschreiblich. Blinde Männer und Frauen, Taubstumme, alte Leute, die kaum noch kriechen konnten, eine Frau wurde auf einer Bahre hineingetragen. (...) 23 haben sie aus dem Altersheim in der Gerlachstr. rausgeholt und im Polizeiauto zur Levetzowstr. befördert. 35 Selbstmorde sind im Krankenhaus eingeliefert worden. Das sind die, die noch bei der Auffindung leben, und wie viele werden noch sterben und vielleicht ist es geglückt. Das sind aber dann auch die Glücklichen. Sie haben ausgelitten.“ Gertrud und ihr Mann Josef Friedländer wurden am 25. Januar 1942 von Berlin nach Riga deportiert und dort erschossen.

Von einer nach Polen deportierten Cousine Hilmas erfuhren ihre Familie durch eine Postkarte, dass deren Mann und Bruder erschossen wurden. Henriette Ludomer beschloss für ihre Tochter: „Du gehst auf keinen Fall mit auf einen Transport.“ Bei Hilmas Freund Gerhard wurde Kleidung deponiert. Auch ihre Tagebücher, Schulhefte und ein Fotoalbum entgingen so der Vernichtung. Sobald die Aufforderung zum Transport eintreffen würde, sollte Hilma untertauchen. Vater Arnold durfte nichts davon wissen, weil er die Familie auf jeden Fall zusammenhalten wollte. Er hoffte wohl immer noch, dass er als wegen Tapferkeit ausgezeichneter deutscher Soldat im Ersten Weltkrieg verschont würde.

Im Oktober 1942 kam nicht – wie zumeist üblich – eine schriftliche Aufforderung zur Sammelstelle zu kommen. Überraschend erschienen Gestapo-Männer in der Wohnung, um die ganze Familie abzuholen. Während alle auf die Heimkehr von Hilma und Arnold von der Zwangsarbeit warteten, durfte die Mutter schon einmal Koffer aus dem Keller holen. Es gelang ihr, die Tochter im Treppenhaus abzupassen: „Lauf fort! Die Gestapo ist da.“ Das war ihre letzte Begegnung. Die Eltern wurden am 19. Oktober 1942 nach Riga deportiert und gleich nach der Ankunft erschossen. Minna Stümpel wurde im März 1943 nach Theresienstadt deportiert und starb dort sieben Monate später.

Der Vater von Hilmas Freund Gerhard hatte Kontakt zu ehemaligen sozialdemokratischen Kollegen, die im Untergrund gegen das Regime arbeiteten. Diese halfen Hilma. In der Laube des Ehepaars Frida und Fritz Körber in Falkensee wurde das Mädchen den Nachbarn als ausgebombte Nichte aus Köln vorgestellt. Für den Notfall erhielt sie gefälschte Papiere.

Nach Kriegsende zog Hilma in ein jüdisches Waisenhaus in Berlin-Niederschönhausen. In ihrem Tagebuch listete sie die Namen von Verwandten auf und vermerkt, wer davon ermordet wurde. Sie wollte nur noch fort aus Deutschland. Im Juli 1946 erreichte sie Florida, begann dort ein neues Leben mithilfe eines entfernten Verwandten. 1955 heiratete sie den US-Bürger Larry Geffen, bekam einen Sohn und eine Tochter. Hilma und ihr Mann reisten einmal nach Deutschland. 1985 stand Hilma wieder vor ihrem Elternhaus in Rangsdorf und auch vor dem Schöneberger Wohnhaus. Sie machten Erinnerungsfotos. Hilma Ludomer starb 1993 im Alter von 68 Jahren in Ann Arbor, Michigan, USA. *Dr. Norbert Kampe*

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN RANGSDORF, GROSS MACHNOW/KLEIN KIENITZ

Gottesdienste

▸ SO | 11.06. |
09.30 Uhr | Rangsdorf
Gottesdienst mit Taufe
10.00 Uhr | Rangsdorf
Kinder- und
Krabbelgottesdienst

▸ DI | 13.06. |
10.30 Uhr | Rangsdorf
Andacht
in der Seniorenresidenz

▸ SO | 18. 06. |
09.30 Uhr | Rangsdorf
Gottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Gottesdienst

▸ SO | 25.06. |
09.30 Uhr Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst

▸ SO | 02.07. |
10.00 Uhr | Groß Machnow
Gottesdienst mit Sommerfest
und Einführung
von Alexander Potthoff

▸ SO | 09.07. |
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlgottesdienst
und Animato

▸ SO | 16.07. |
09.30 Uhr | Rangsdorf
Gottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Gottesdienst
mit Schuljahresabschluss

Gemeindebüro Rangsdorf

Die **Büroleiterin** Frau Greulich erreichen Sie im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, **mittwochs von 17 bis 18 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr.** Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen.
Telefon: 033708/20035,
E-Mail:

Der **Friedhofsverwalter** Herr Krüger ist **donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Büro.**
Telefon:033708/90819,
E-Mail:

Als **Pfarrerin** ist Frau Susanne Seehaus für alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus, Ahornstraße 29, Tel.: 033708/904143.